

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

20 % Rabatt auf Sonnenprodukte
von Eucerin, Avène und Daylong
gültig 31.7.2018

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 27. Juli 2018 – Nr. 30/31



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

hell MALER hell FARBLADEN hell TAPETEN

061 461 98 00
www.hellag.ch

Der Dorfbrunnen als vierte Bühne des «Jazz uf em Platz»

Trockenheit macht dem Wald zu schaffen

Unter dem heissen und trockenen Sommer leidet die Natur. Im Wald mussten bereits erste Baumfällungen und Zwangsnutzungen vorgenommen werden. Äste drohen abzubrochen. Deshalb ist beim Besuch im Wald äusserste Vorsicht geboten.

Muttenzer Anzeiger ab Seite 3

Ein Herz für Tiere – und ihre Halter

Als Präsidentin der Jacqueline-Zbinden-Stiftung setzt sich Simone Schaub für finanzschwache Haustierhalter ein. Diese können sich medizinische Betreuung, Operationen oder Spezialfutter für ihre Lieblinge nicht mehr leisten.

Prattler Anzeiger ab Seite 15



Den Festbesuchern bot sich am «Jazz uf em Platz» ein aussergewöhnliches Bild. Die Musiker der Band Dixie on Air sind offensichtlich heiss gelaufen und verlegten ihr Konzert spontan in den Dorfbrunnen. Das Publikum ist sichtlich amüsiert über den Auftritt. Foto Hansruedi Lischetti Seite 2 und 3

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20



Caramelköppli vom Grill
das verrückteste Dessert für den 1. August!

Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

«Jazz uf em Platz»

Ein kulturelles Highlight im Herzen von Muttenz

Hochklassige Musik und ein unbeschwertes Miteinander – dafür steht das «Jazz uf em Platz» mit grossem Erfolg.

Von Tamara Steingruber

Am vorletzten Samstag ging die 34. Ausgabe von «Jazz uf em Platz» über die Bühnen. Grosser Dank gebührt den über 280 freiwilligen Helfern und den Gönnern. «Dank ihnen müssen wir kein Eintrittsgeld verlangen», freut sich OK-Präsident Jürg Honegger. Und so kamen wieder Tausende Besucherinnen und Besucher in den Genuss eines einzigartigen Musikambientes. Das Festival hat sich über die Gemeindegrenzen hinaus einen Namen gemacht und erfreut sich zahlreicher Stammgäste.

Den erfrischenden Start machte auf dem Dorfplatz Dixie On Air. Die junge Band verlagerte die Bühne um und sogar in den Dorfbrunnen. Planschend spielte das Septett Swing und Blues.

Am «Jazz uf em Platz» ist Musik zu hören, die viele Jahrzehnte zuvor modern war. So entführte Christian Christl's Vintage Blues All Stars in



Wenn gerade die erste Band den Sound-Check macht, treffen schon erste Festbesucher auf dem Dorfplatz ein. Schnell sind die Festbänke am «Jazz uf em Platz» lückenlos gefüllt.

Fotos Tamara Steingruber

die 20er-Jahre. Mit dem Gesang und der Choreografie der Sängerin Scarlett Andrews war grosser Unterhaltungswert garantiert. Für spektakuläre Solos ernteten Saxophonist Evan Tate und Trompeter Omar Kabir grossen Applaus. Beide sind aus New York angereist. Einen weniger weiten Weg hatten die Jeepers Creepers. Die im Oberbaselbiet gegründete Formation erinnert an den

Revival Jazz der 50er- bis 70er-Jahre. Die Mumol Dixie Stompers erfreuten mit Old Time Jazz on the Road beziehungsweise «on the Mittenza-Parkplatz».

In den späteren Abendstunden sorgten die Formationen R&B Caravan feat. Tommie Harris & Chris Conz, Boogie Connection und Hene Wirz Band für beste Unterhaltung. Rock'n'Roll, Blues

und Boogie standen auf dem Programm.

Nicht nur musikalisch, sondern auch kulinarisch hat das «Jazz uf em Platz» einiges zu bieten. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Eine besondere Stimmung herrscht, wenn die Dunkelheit einbricht. In einer einzigartigen Lichtkulisse wird getanzt und geklatscht bis in die späten Abendstunden.

Kurz gefragt



Junge Besucher:
Florian Metzger (links), Joel Altwegg und Anna Wyss genossen die Stimmung.

Fotos Alan Heckel



Jüngere Besucher:
Cyrill Pilotti, Simon Lüdi und Simon Pilotti (von links) kommen jedes Jahr.

Muttenzer Anzeiger: Als junge Menschen Anfang 20 gehören Sie drei nicht gerade zu den typischen Jazz-Konsumenten. Was führt Sie zu «Jazz uf em Platz»?

Florian Metzger (Pratteln): Ich bin Jazz-Fan und sicher schon das fünfte Mal in Serie hier. Ausser vielleicht «Em Bebby sy Jazz» gibt es in der Region ja nichts Vergleichbares.

Joel Altwegg (Muttenz): Als Jazz-Fann würde ich mich nicht

gerade bezeichnen. Trotzdem bin ich dem Jazz wohl näher als die meisten Leute in meinem Alter. Als Muttenzer ist mir «Jazz uf em Platz» natürlich sehr vertraut, ich war schon ein paarmal hier.

Anna Wyss (Basel): Ich begleite meinen Freund (Joel Altwegg, die Red.) ans «Jazz uf em Platz». Es ist mein erstes Mal und ich muss sagen, dass mir das Gehörte bisher gefallen hat. Auch die Atmosphäre ist sehr angenehm.

Muttenzer Anzeiger: Ihr drei gehört wohl zu den jüngsten Besuchern. Wieso seid ihr hier?

Cyrill Pilotti (13): Wir begleiten unsere Eltern. Sie sitzen an einem der Tische.

Euer erster Besuch am «Jazz uf em Platz»?

Simon Pilotti (13): Nein, wir sind alle aus Muttenz. Wir waren schon oft hier.

Simon Lüdi (12): Seit wir davon wissen, kommen wir her!

Was für Musik hört ihr privat?

Cyrill Pilotti: Hauptsächlich Popmusik!

Simon Lüdi: Ja, ich höre auch vor allem Pop.

Simon Pilotti: Aber Jazz finde ich eigentlich auch gut ...

Simon Lüdi: Ja, ich auch!

Wirklich?

Simon Lüdi: Ja, es ist eine schöne Abwechslung zu dem, was sonst so zu hören bekommt!



Eine Zeitreise in die frühen 20er-Jahre: Christian Christl und Scarlett Andrews lieferten eine grossartige Show.



Mit exotischen Klängen verbreitet die Bieler Band Dixie On Air feat. Breiti unbeschwerte Feriengefühle.



Der Name ist Programm: Boogie Connection um Gitarrist Christoph Pfaff verückten die Leute auf dem Mittenza-Parkplatz. Foto Alan Heckel



Mit von der Partie ist auch eine Band aus dem Oberbaselbiet. Jeepers Creepers sind in der ganzen Nordwestschweiz bekannt.



Viel Spass macht es, der achtköpfigen Formation «Mumol Dixie Stompers» beim Spielen zuzusehen.



Neben der Musik kommt das kulinarische Angebot sehr gut bei den Festbesuchern an.



Hochkarätiger Jazz kristallisiert sich bei den Solos heraus.



Das sieht doch lecker aus: Geniesser kommen auf ihre Kosten.



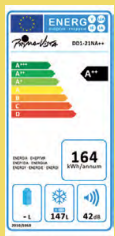
Viele fleissige Helfer sorgen für das leibliche Wohl der Festbesucher.

Landi

www.landi.ch

aktuell

299.-

Garantie
5
JahreLANDI
LEADER

58 cm

55 cm



143 cm

Garantie
5
JahreLANDI
LEADERTIEFPREIS
HIT

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 30/2018

Tiefkühler Prima Vista A++ 147 I

Mit 6 Schubladen, verstellbaren Standfüssen, magnetischer Türschliessung und wechselbarem Türanschlag. Gewicht: 51 kg. Masse: 143 x 55 x 58 cm.
17134

Staubsauger und Zubehör

Prima Vista. Hohe Saugkraft. Energieeffizienz A. Integriertes Zubehörfach.

34502 Prima Vista Expert Clean 2.1

49.00

70312 5 Staubsaugersäcke passend zu Prima Vista

3.95

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.

Tel. 076 641 72 25

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K. 1348

Achtung!**Bargeld-Pelzankauf**

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974

Info 076 718 14 08

K. 1342

Achtung, aufgepasst!

Wandeln Sie Ihre Wertsachen in Bargeld um

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegenstände, die Sie nicht mehr in Gebrauch nehmen, wie z.B. antike Möbel, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Puppen, Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Porzellan, asiatische Kunst und alte Bronzefiguren, jegliche Art von Goldschmuck, Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber, für ein gutes Angebot mit seriöser Abwicklung zu verkaufen und sich den Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung. Tel.-Nr. 076 828 17 43, Firma Klimkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K. 1379

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger auch in den Sommerferien in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



Jetzt
Jahresabo
für Fr. 77.-
bestellen

Natur

Trockenheit: Buchen sterben ab



Buchen sind von der Trockenheit stark betroffen. Auch im Waldgebiet der Gemeinden MuttENZ und Pratteln sind Schäden entstanden. Foto zVg

Absterbende Bäume und frühzeitiger Laubfall – die Zeichen der Trockenheit.

Am deutlichsten erkennbar sind Trockenheitsschäden an den Buchen. Einzelbäume an trockenen Standorten, aber auch ganze Baumgruppen sind abgestorben. Betroffen sind zudem andere Baumarten wie der Bergahorn oder die Weisstanne. Der schlechte Zustand der Bäume ist auch ein Hinweis auf die Auswirkungen, die der Klimawandel für die Region mit sich bringt. Mehr Sommerwärme und geringere Sommerniederschläge werden vor allem der Buche und der Fichte zu schaffen

machen. Diese beiden Baumarten werden wir in einigen Jahrzehnten in der Region nur noch auf sehr gut wasserversorgten Standorten antreffen. Ersatz bieten wärmeliebende, trockenheitstolerante Baumarten. Dazu gehören alle Eichenarten, andere einheimische Baumarten wie Elsbeere, Speierling, Nussbaum oder der Schneeballblättrige Ahorn und als Ergänzung noch nicht heimische Baumarten wie etwa Baumhasel und Blumenesche. Die aufgrund der Trockenheitsschäden zu erwartenden Zwangsnutzungen bieten auch Chancen, weil sie Anlass für einen Baumartenwechsel bieten. «Bereits mehrere Male musste der Forstbetrieb ein-

zelne Bäume an Strassenrändern oder Grillplätzen fällen», Revierförster Markus Eichenberger. «Weitere Zwangsnutzungen werden ab September durchgeführt. Insbesondere dort, wo sich Infrastrukturanlagen – wie zum Beispiel beim Vita-Parcours – im Wald befinden, müssen Bäume entfernt werden.»

Risiko für Waldbesucher

Für die kommenden Tage ist weiter mit heissem und trockenem Wetter zu rechnen. Die Zahl der absterbenden Bäume wird daher zunehmen. Die Bäume selbst, vor allem aber das dürre Astmaterial stellen im Zusammenhang mit der aktuellen Waldbrandgefahr ein zusätzliches Risiko und leichtentzündliches Brandmaterial dar. Gleichzeitig geht von dürren und grünen, abbrechenden Ästen ein nicht zu unterschätzendes Risiko für Waldbesucherinnen und Waldbesucher aus. Das Amt für Wald ruft deshalb die Bevölkerung zu Zurückhaltung und Vorsicht bei Waldbesuchen auf, insbesondere in Gebieten, die besonders von Trockenschäden betroffen sind. Dies können Kuppenlagen, südexponierte oder besonders flachgründige Waldpartien sein. Das Amt für Wald beider Basel bittet die Bevölkerung, dass Sperrungen von Anlagen oder Einrichtungen, wie sie zum Beispiel aktuell in Riehen aus Sicherheitsgründen bereits getätigt wurden, strikte befolgt werden.

Ueli Meier,
Amt für Wald beider Basel

In eigener Sache

Kolumnisten gesucht

MA. Sie leben in MuttENZ und haben ein Flair fürs Schreiben? Der MuttENZer Anzeiger möchte gerne eine Kolumne ins Leben rufen und sucht dafür kreative Schreiberlinge. Diese verfassen rund viermal pro Halbjahr eine Kolumne zu einem selbst gewählten Thema. Dafür kommen eigene Erlebnisse und Gedanken infrage sowie Ereignisse aus dem Gemeindeleben. Nicht geduldet wird hingegen Propaganda. Ihr Alter, Geschlecht, Beruf und so weiter spielen keine Rolle. Das MA-Team freut sich auf eine möglichst bunte Truppe.

Wenn Sie interessiert sind, dann schicken Sie uns eine Probekolumne an die Adresse redaktion@muttENZeranzeiger.ch. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter derselben Adresse oder unter 061 264 64 93 zur Verfügung. Sicher finden Sie während der warmen Ferientage viel Inspiration für einen tollen Text. Die Länge eines Textes beträgt etwa 1600 bis 1700 Zeichen inklusive Leerschläge. Die Kolumne muss per Mail an die Redaktion gesendet werden. Ein Plan bestimmt, wer mit Schreiben dran ist. Daher sollten Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit selbstverständlich sein.

Kreative Foto-Idee zum 1. August



Diese Woche erreichten die Redaktion des MuttENZer Anzeigers diese Fotos von Peter Wehrli. In seinem Garten hat er das Wappen von MuttENZ und dem Kanton Basel-Landschaft sowie die Schweizer Fahne durch Wassertropfen fotografiert. Sein Kommentar dazu: «In diesen heissen Tagen wird Wasser begehrt. So mancher Bauer wäre froh, wenn es nochmal etwas regnen würde, sodass seine Frucht gut wachsen kann. Aber auch 1. Augustfeiernde wären um ein paar Regentropfen froh, sodass sie ihre Feuerwerke ohne Bedenken zünden dürfen. So oder so allen eine schöne Bundesfeier.»

Fotos Peter Wehrli

Leserbriefe**Ein Herz für Muttenz**

Jene, die sich für den Einwohnerrat stark machen, unterstellen der Gemeindeversammlung, dort werde Interessenspolitik betrieben. Dem ist nichts hinzuzufügen – das stimmt! Denn das gilt ebenso für den Einwohnerrat. Politik ist immer interessengesteuert. Und wenn sich der politische Prozess der Entscheidung nähert, werden diese Interessen sichtbar. Am deutlichsten an der Gemeindeversammlung – man kann das auch als Transparenz bezeichnen.

Ob Einwohnerrat, ob Gemeindeversammlung: es gibt praktisch kein Traktandum, dem keine Interessen zugrunde liegen. Zudem sind sie der Treibstoff der Veränderung, genauso wie der Stabilität. Und mit Fug und Recht darf behauptet werden: Es ist nicht nur legitim, Interessen zu haben, es ist absolut erlaubt, sich für diese einzusetzen. Allerdings ist es verwerflich, Einwohnerinnen und Einwohnern, die für ihre Belange eintreten, Eigennutz zu unterstellen und der Gemeindeversammlung vorzuwerfen, sie sei der Ort, an dem Eigennützlichkeiten durchgedrückt werden könne, nur weil man eine andere Meinung vertritt.

Ebenso könnte einem Mitglied des Einwohnerrates unterstellt werden, dass es konform zur Haltung seiner Parteispitze abstimmt, damit aber nicht zwingend die Meinung seiner Wählerinnen und Wähler vertritt.

Wir werden uns immer wieder wichtigen Fragen oder Entscheidungen stellen müssen. Haben Sie nicht das bessere Gefühl, direkt daran beteiligt zu sein, wenn über Interessen entschieden wird?

Ich stimme mit Überzeugung Nein zu einem Einwohnerrat!

Jürg Honegger, Komitee
«pro Gmeindversammlig»

Beibehalten der Gemeindeversammlung

Im MA vom 13. Juli äusserte sich Thomas Schaub zur spärlich besuchten Gemeindeversammlung vom 26. Juni. Dass ca. 70 Personen nicht repräsentativ sind im Verhältnis zur Gesamtzahl der Stimmberechtigten, stimme ich zu. Ausgerechnet an diesem Datum waren WM-Spiele und ein Grosskonzert im Joggeli.

Hätte man die kurzfristige Versammlung einen Tag später anberaunt, wären sicher einige Personen mehr zu verzeichnen gewesen. Man müsste sich mal ernsthaft die Frage stellen, warum sind so wenige Interessierte jeweils an einer Gemeindeversammlung? Wenn man die Wahlen betrachtet, werden GK-Mitglieder oder Einwohnerräte in der Regel mit 25 bis 35% an der Urne gewählt. Ist das repräsentativ?

Mit anderen Worten, gegen 70% der stimmberechtigten Personen scheint es egal, was in der Politik läuft. Ob ein Einwohnerrat das probate Mittel ist, wage ich zu bezweifeln. Viele Anliegen sind politisch motiviert und da passiert es schnell, dass Parteipolitik entsteht und Päckli geschnürt werden. Nach dem Motto: gibst du mir, so geb ich dir. Aus dieser Optik ist die Gemeindeversammlung ehrlicher, da Parteidanken in den Hintergrund treten und eine sachlichere Meinungsbildung eher möglich ist. Deshalb lassen wir es doch bei der Gemeindeversammlung bleiben.

Hans-Ulrich Studer, Muttenz

Politik**Komitee macht sich stark**

Das Komitee «Pro Gmeindversammlig» setzt sich für den Erhalt der Gemeindeversammlung ein.

Foto zVg

tas. Die Gemeindeversammlung hat sich im März mit 171 zu 109 Stimmen gegen die Einführung eines Einwohnerrats in Muttenz entschieden. Im Anschluss trafen sich im Mittenza spontan einige Versammlungsteilnehmer. Diese waren übereinstimmend der Ansicht, dass man sich für den Erhalt der Gemeindeversammlung einmal mehr einsetzen müsse. So entstand das Komitee «Pro Gmeindversammlig».

Die erste Sitzung fand am 28. Juni im Restaurant «Zur Waage» in Muttenz statt. Danach entfaltet

sich verschiedene Aktivitäten. «Rasch bestätigte sich, dass wir von Sympathisanten quer durch das ganze Parteisppektrum und ebenso von zahlreichen parteiungebundenen Persönlichkeiten unterstützt werden», so Urs Girod, Präsident des Komitees.

Lanciert wurde die Einwohnerrats-Initiative von einem überparteilichen Komitee. Es ist bereits der fünfte Anlauf. Am 23. September stimmt die Muttenzer Bevölkerung über die Einführung eines Einwohnerrats für die 17'000-Seelen-Gemeinde ab.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde**

Sonntag, 29. Juli. Kirche: 10.00 Pfrn. Bea Root. *Kollekte:* Waldenserkirche (Italien).

Wochenveranstaltungen. *Freitag, 27. Juli.* 19.30 Kirche: Wochenausklang. – *Montag, 30. Juli.* 17.30 Kirche: Zeit der Stille. – *Mittwoch, 1. August.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. – *Donnerstag, 2. August.* 11.30 Kirche: Zeit der Stille.

Sonntag, 5. August. Kirche 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. *Kollekte:* Neve Shalom (Friedensarbeit in Israel).

Wochenveranstaltungen. *Montag, 6. August.* 17.30 Kirche: Zeit der Stille.

– *Mittwoch, 8. August.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. – *Donnerstag, 9. August.* 11.30 Kirche: Zeit der Stille.

Altersheim-Gottesdienste: Freitag, 27. Juli. APH Zum Park: 15.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer. – APH Käppeli: 16.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer. – **Freitag, 10. August.** APH Zum Park: 15.30 Pfr. Hanspeter Plattner. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. Hanspeter Plattner.

Römisch-katholische Pfarrei
Samstag, 28. Juli. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag, 29. Juli.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – *Kollekte* für Benevol BL. Die Fachstelle

für Freiwilligenarbeit für die Region Baselland ist Ansprechpartner für alle Fragen zur Freiwilligenarbeit. – **Montag, 30. Juli.** 17.15 Rosenkranzgebet. Wir beten für unser Land und unsere Regierung. – **Donnerstag, 2. August.** – 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. **Mitteilungen.** Das Patrozinium, Fest unseres Kirchenpatrons Joh. Maria Vianney, feiern wir am **Sonntag, 12. August**, während des Gottesdienstes um 10.15 Uhr und anschliessend mit einem Apéro riche. – **Luftigbuntes Sommerfest** am **Samstag und Sonntag, 25. und 26. August**, auf dem Areal der röm.-kath. Kirche Muttenz. Beachten Sie unsere Homepage und diverse Publikationen.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag, 29. Juli. 10.00 Gottesdienst, kein Stübli, kein Heaven Up, kein Kindergottesdienst. Beginn Jungschis-Sola bis 5. August. – **Sonntag, 5. August.** 10.00 Gottesdienst, kein Stübli, kein Heaven Up, kein Kindergottesdienst.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Sonntag, 29. Juli. 19.00 Gemeinsamer Gottesdienst mit der Chrischona-Gemeinde Pratteln in Pratteln (bei uns findet kein Gottesdienst statt).

Wasserfahren

Es geht um Gleichgewicht und Timing – wie bei einem Ritterturnier

Beim Schifferstechen in Zürich blieben nicht alle MuttENZer Wasserfahrer an Bord – ihre Gegner aber auch nicht.

Von Adrian Lüthi*

Vorletzten Sonntag nahm der Wasserfahrverein MuttENZ am internationalen Schifferstechen teil, welches vom Limmat-Club Zürich mitten in der Altstadt organisiert wurde. Das Schifferstechen gleicht vom Prinzip her einem mittelalterlichen Ritterturnier, wobei der Gegner mit einer Lanze von einem Podest im Heck eines anderen Weidlings ins Wasser gestossen werden soll – Sieger ist, wer trocken bleibt.

6. Schlussrang

Dieses Spiel hat wohl wirklich mittelalterlichen Ursprung, denn der Überlieferung nach sollen Fischer so um Fischereirechte gekämpft haben. Im Gegensatz zum



Moderne Ritter: Die MuttENZer (blau) mit Steuermann Adrian Lüthi und «Stecher» Marc Habegger nehmen Anlauf.

Foto zVg WFV MuttENZ

Wasserfahrtsport, bei dem ein Parcours mit dem Weidling auf Zeit bewältigt werden muss, gibt es das Schifferstechen als Sport in verschiedenen Ländern Europas. In Zürich waren Mannschaften aus Frankreich, Belgien und Deutschland zu Gast, die ihren Sport mit Zillen und anderen mit dem Weid-

ling verwandten Flachbooten ausüben.

Rasch hatte sie sich an die etwas anderen Bedingungen gewöhnt und die Vorteile regelmässigen Trainings waren deutlich ersichtlich. Mit ausgezeichnetem Gleichgewicht und hervorragendem Timing beim Versetzen des entscheidenden

Stosses, setzten sich im Final die «Fischergassler» aus Neuburg an der Donau gegen die Wasserfahrer vom Nautischen Club Basel durch. Die MuttENZer mit Stephan Weymuth, Marc Habegger und Florian Blum auf dem Podest – und teilweise auch im Wasser – schlugen sich wacker und landeten auf dem 6. Schlussrang im Feld von 16 Mannschaften.

Frittierte Felchen «am Bach»

Nun steht schon bald das alljährliche Fischessen am Rhein in der Schweizerhalle vor der Tür. Vom 10. bis 12. August empfängt der WFVM seine Gäste zu Speis und Trank – und sportlicher Betätigung. Unter dem Motto «Drausch di ufs Wasser?!» wirbt das OK für den Schlagruderplausch am Samstag nachmittag. Weiterhin findet am Sonntag nachmittag das seit einigen Jahren etablierte Schlagruderrennen für Ortsvereine und Firmen statt. Die Anmeldung und weitere Informationen zum Fest sind im Internet unter www.wfvm.ch zu finden. *für den WFV MuttENZ

Basketball Herren 4. Liga

Taktisches Minus sichert Klassenerhalt

Dem TV MuttENZ reicht in Riehen eine knappe Niederlage.

In ihrem letzten Saisonspiel mussten die MuttENZer in Riehen zum Kellerduell antreten. Für beide Teams ging es um den Ligaerhalt. Das Hinspiel hatte der TVM gewonnen und sich aufgrund des zusätzlichen Sieges gegen EFES Basket in eine gute Ausgangslage versetzt. MuttENZ durfte mit höchstens sechs Punkten verlieren, Riehen musste höher gewinnen.

Stärkeres Riehen

Die Kaderbesetzung liess im Vorfeld nichts Gutes erahnen. Ganze sechs Spieler hatten sich eingefunden, während Riehen mit einem deutlich stärkeren Team antrat als noch im Hinspiel und über zehn Spieler verfügen konnte. Die Befürchtungen bestätigten sich zunächst nicht. MuttENZ konnte gut mithalten und vermochte das erste Viertel beinahe ausgeglichen zu gestalten (13:10 für Riehen).

Im zweiten Abschnitt trumpfte die gegnerische Nummer 4, Ra-

phael Schöne, gross auf. Die MuttENZer verteidigten zu wenig konsequent, und der Riehener nutzte die ihm sich bietenden Möglichkeiten und versenkte insgesamt elf Punkte in Folge, wodurch die MuttENZer erstmals mit rund zehn Punkten in Rückstand gerieten (22:32). Trainerin Nicole Jochim mahnte zu Ruhe und Moritz Aebersold konnte den gegnerischen Leistungsträger in der Folge wirksam abschirmen. Gleichzeitig wurden die Angriffe intensiviert, und innert kürzester Zeit stellten die MuttENZer den Anschluss wieder her und verringerten den Rückstand wieder auf weniger als die erlaubten sechs Punkte. Das dritte Viertel ging mit 17:10 an MuttENZ, 42:39 stand es für Riehen.

Das Spiel blieb ausgeglichen und es entwickelte sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen, bei welchem sich kein Team entscheidend absetzen konnte. Auch die Fouls füllten sich und gegen Ende der Spielzeit standen Pascal Wetzstein und Jan Ridacker mit vier Fouls kurz vor dem Ausscheiden. Die gegnerische Trainerin ordnete folgerichtig Angriffe gegen diese

beiden Spieler an und forcierte ihre Center, sich zum Korb durchzusetzen. Trefferpech auf Riehener Seite und eine saubere Verteidigungsleistung der beiden Gefährdeten sowie das geduldige Herunterspielen der Zeit von Seiten der MuttENZer bewirkte, dass den Riehenern die Zeit davonlief. Sie mussten sich mit Fouls behelfen, die die Gäste zu Freiwürfen nutzen konnten. Da jedoch nur knapp die Hälfte davon erfolgreich war, konnten sich die MuttENZer trotzdem nicht in Führung werfen.

Verlängerung verhindert

Je mehr Zeit verging, desto stärker versuchten die Riehener, ein Unentschieden und damit eine Verlängerung zu erzwingen, während die MuttENZer diese verhindern wollten, da ein Ausscheiden der beiden Leistungsträger der Heimmannschaft möglicherweise die Möglichkeit gegeben hätte, sich auf mehr als sechs Punkte Differenz abzusetzen. Die MuttENZer verzögerten das Spiel, Riehen wechselte Schöne wieder ein und vergass darüber, weiter über die Center anzugreifen.

Ein letztes Riehener Foul zwei Sekunden vor Schluss ergab zwei Freiwürfe beim Stand von 62:61 fürs Heimteam. In dieser Situation war der Fall klar: Der MuttENZer Spieler musste die beiden Freiwürfe verwerfen, denn zwei zu treffen ist in einem derart entscheidenden Moment sehr schwierig – und bei einem Treffer wäre es prompt zu der Verlängerung gekommen, die MuttENZ verhindern wollte. Die MuttENZer nahmen es in Kauf, mit einem Punkt zu verlieren, und konnten am Ende über den aus eigener Kraft geschafften Ligaerhalt jubeln, während die siegreichen Gegner frustriert in der Garderobe verschwanden. Eine starke Leistung der anwesenden Spieler, die den taktischen Schlagabtausch der beiden Trainerinnen trotz Minus im Resultat zu einem Plus für MuttENZ werden liessen.

Nicole Jochim
für den TV MuttENZ Basket

GVJM Riehen 2 – TV MuttENZ 2 62:61 (32:22)

Es spielten: Vien Chanh Lien (4), Pascal Wetzstein (16), Moritz Aebersold (4), Vijay Shahani, Aash Thottiyil (15), Jan Ridacker (22). Trainerin: Nicole Jochim.

Basketball Herren 5. Liga

Auch in der neu geschaffenen Liga von Anfang an präsent

Das neue «Drei» des TV Muttentz blieb in seiner ersten Saison trotz einiger guter Ansätze ohne Sieg.

Von Reto Wehrli *

In der zurückliegenden Saison wartete der Nordwestschweizer Basketballverband mit einem sportlichen Novum auf: Bei den Herren wurde das Leistungsspektrum erstmals um eine 5. Liga erweitert. Streng genommen handelte es sich zwar schlicht um die anders benannte Relegationsgruppe der 4. Liga, doch diese «Verselbstständigung» brachte es immerhin mit sich, dass die stets sehr reich bevölkerte 4. Liga spürbar entlastet werden konnte. Wie sich herausstellte, fiel die Zahl jener Vereine, welche ihr Team von vorneherein für die 5. Liga anmeldeten, mit fünf Clubs zwar eher gering aus – doch der TV Muttentz war von Anfang an dabei.

Kein Exploit

Mit der Beteiligung in der 5. Liga stieg die Zahl der Herrenteams beim TVM auf drei. Die Regel für die Zugehörigkeit zur dritten Mannschaft war dabei ziemlich simpel: Hier spielte, wer lediglich ein Training pro Woche besuchen konnte oder wollte. Zudem eignete sich dieses Team gut für Wiedereinsteiger, die längere oder kürzere, gewollte oder unfreiwillige Pausen hinter sich hatten. Sportlich stand die Spielpraxis an oberster Stelle, Siege stellten sich leider nicht ein.

Auch im letzten Match der Meisterschaft, zu welchem die

Die dritte Mannschaft des TVM in der Besetzung des letzten Saisonmatchs.
Obere Reihe (von links): Eliezer Ceniviva, Samuel Steiner, Ray Burkart, Francisco Gavidia, Michael Rudin;
untere Reihe (von links): Cyril von Känel, Daniel Bachmann, Freddy Orozco, Pascal Kegreiss, Remo Bilang.

Foto Reto Wehrli



Muttentzer mit gewissen Hoffnungen antraten, blieb der Exploit aus. Die Gegner aus Laufen (die ihre Saison auf dem dritten Rang beendeten) erschwerten den Einheimischen mit präsenter Defense das offensive Zusammenspiel und verstanden es ihrerseits, ihre Angriffskombinationen so flüssig vorzutragen, dass sie immer wieder durch Verteidigungslücken der Muttentzer vorstossen und zum Korb gelangen konnten.

Laufen zu viert

Drei Viertel lang erzielten die Gäste jeweils rund doppelt so viele Punkte wie die Rotschwarzen. Im

Schlussabschnitt, der beim Zwischenstand von 42:22 für Laufen begann, mussten die Gäste indes nach vier Minuten auf einen foulbelastet ausscheidenden Spieler verzichten – was bei ihrer Minimalbesetzung von fünf Mann bedeutete, dass sie die Partie mit vier Feldspielern zu beenden hatten. Muttentz versuchte die Überzahlsituation umgehend auszunutzen, doch scheiterten unnötig viele Zuspiele. Defensiv gelangen den Einheimischen ein paar gute Balleroberungen, aber die nachfolgende Chancenauswertung hätte besser sein müssen, um noch einen richtigen Stich zu machen.

Immerhin schafften es die Rotschwarzen in der verbleibenden Zeit, ihren Rückstand mit einer Viertelausbeute von 17:6 zu halbieren. Den Laufnern war der Sieg zwar nicht zu nehmen, aber mit 39:48 fiel die Muttentzer Niederlage wenigstens nicht ganz so erdrückend aus.

*für den TV Muttentz Basket

TV Muttentz 3 – BBC Laufen 39:48 (15:29)

Es spielten: Ray Burkart (7), Freddy Orozco, Michael Rudin (7), Daniel Bachmann (4), Francisco Gavidia (12), Remo Bilang (3), Cyril von Känel (4), Pascal Kegreiss, Samuel Steiner (2), Eliezer Ceniviva. Trainer: Ray Burkart.

Sport allgemein

Baselbieter Sportpreisträger gesucht

Der Anlass findet dieses Jahr am 7. Dezember in Pratteln statt.

Bis am 31. Juli ist es möglich, Kandidatinnen und Kandidaten für den Baselbieter Sportpreis 2018, die Anerkennungs- sowie die Förderpreise zu melden. Regierungsrätin Monica Gschwind wird die diesjährigen Sportpreise am Freitag, 7. Dezember, im Rahmen einer öffentlichen Feier in Pratteln übergeben. Gesucht wird die Nachfolgerin

oder der Nachfolger der Muttentzer Judoka Evelyne Tschopp, die im Vorjahr mit dem Baselbieter Sportpreis geehrt worden ist.

Der Baselbieter Sportpreis wird seit 1986 verliehen. Sport- und Anerkennungspreise werden verliehen an erfolgreiche Einzelsportlerinnen oder Einzelsportler und Teams sowie Personen, Gruppen und Institutionen, die sich um den Sport im Kanton Basel-Landschaft besonders verdient gemacht haben. Mit Förderpreisen werden dagegen in erster Linie Nachwuchssportle-

rinnen und Nachwuchssportler ausgezeichnet, die an internationalen Nachwuchsmeisterschaften erfolgreich waren.

Nennungen für den Sportpreis, sowie die Anerkennungs- und Förderpreise nimmt Meinrad Stöcklin, der Präsident der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten, entgegen. Das Bewerbungsformular und die Kontaktdaten gibt es auf der Homepage des Sportamts Baselland (www.bl.ch/sportamt). Insbesondere können für Anerkennungspreise von Sportvereinen und

Sportverbänden Personen gemeldet werden, die sich überdurchschnittlich für ihren Verein oder Verband engagieren beziehungsweise engagiert haben.

Die öffentliche Auszeichnungsfeier, die heuer im Prattler Kultur- und Sportzentrum stattfindet, wird vom Sportamt Baselland, in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten und der Interessengemeinschaft Baselbieter Sportverbände, organisiert.

Sportamt BL

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 30/31/2018

Der Gemeinderat informiert

Vernehmlassung zum Entwurf des 8. generellen Leistungsauftrags im Bereich des öffentlichen Verkehrs, Fortführung für die Jahre 2020 und 2021

Da gegen die Finanzbeschlüsse des Landrates für die Jahre 2020 und 2021 (vorgesehene Umstellung der Läufeingerli-Bahnlinie auf Busbetrieb ab Ende 2019) das Referendum ergriffen wurde, welches an der Volksabstimmung vom 27. November 2017 gutgeheissen wurde, hat die Bau- und Umweltschutzdirektion einen neuen generellen Leistungsauftrag für den öffentlichen Verkehr erarbeitet und die zugehörige Vorlage u. a. den Gemein-

den erneut zur Vernehmlassung unterbreitet.

Der Gemeinderat stellt fest, dass für die MuttENZer Einwohnerschaft das ÖV-Angebot mit dem vorliegenden 8. generellen Leistungsauftrag nicht reduziert wird.

Die Vorstellungen und Forderungen für das ÖV-Angebot im Hinblick auf die Inbetriebnahme des neuen Fachhochschulstandorts im Polyfeld werden teilweise umgesetzt (Einsatz von Gelenkbusen, zwei Halte von IR-Zügen um 8.40 Uhr und 9.40 Uhr werktags ab Eröffnung des neuen Campus FHNW). Weitergehende Massnahmen wie der Einsatz zusätzlicher Verstärkungskurse auf den Buslinien 47 und 60 oder der Einsatz

zusätzlicher Traktionen auf den S-Bahn-Linien (insbesondere S3 Basel-Olten) sind im 8. GLA 20/21 dagegen nicht enthalten. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, in seiner Stellungnahme dem zusätzlichen Busbedarf im Gebiet Polyfeld im Hinblick auf die Inbetriebnahme des neuen Fachhochschulstandorts noch grösseres Gewicht beizumessen.

Stützpunktfeuerwehr – neues Modulfahrzeug

Der Gemeinderat beschliesst die Ersatzbeschaffung für ein neues Modulfahrzeug der Stützpunktfeuerwehr. Der Auftrag über CHF 179'734 wird an die Firma Toni Brändle AG in 9545 Wängi vergeben.

Anhörung zur Erhöhung der Pflegenormkosten im stationären Bereich

Der Gemeinderat beschliesst die Stellungnahme zur Anhörung der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion zur Erhöhung der Pflegenormkosten im stationären Bereich und schliesst sich grundsätzlich der Stellungnahme des Verbands basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) an, weist jedoch v. a. auf den Punkt hin, dass in allen Pflegeheimen des Kantons die Hotellerie- und/oder Betreuungskosten in dem Masse gesenkt werden, wie die Pflegekostenbeiträge erhöht werden.

Der Gemeinderat

Jubilare im August

90. Geburtstag

Schenk, Ernst
Hofweg 23
Donnerstag, 9. August

Mühlemann, Helena

APH Zum Park
c/o O. Osterwalder,
Hauptstr. 88,
4416 Bubendorf
Montag, 20. August

80. Geburtstag

Grollmund, Annalise
Schauenburgstrasse 6
Mittwoch, 1. August

Doerksen, Lydia

Pestalozzistrasse 8
Mittwoch, 8. August

Mühlemann, Paulette

Nussbaumweg 10
Mittwoch, 8. August

Wunderlin, Hans

Klünenfeldstrasse 31
(Post 4127 Birsfelden)
Samstag, 11. August

Brutschi, Franz

Lutzertstrasse 2
Montag, 13. August

Huber, Ernst

Lutzertstrasse 4
Donnerstag, 16. August

Hänggi, Eva

Holderstüdeliweg 12
Samstag, 25. August

Diamantene Hochzeit

(60 Jahre)
Suter-Ziegler, Alois und Anna
Genossenschaftsstrasse 3
Donnerstag, 9. August

Ackermann,

Theodor und Elisabeth (Anna)
Seemättlistrasse 6
Dienstag, 21. August

Goldene Hochzeit

Schacht-Marshall,
Erich und Gabriele
Oberdorf 30
Donnerstag, 9. August

Spengler-Jenni,

Herbert und Marlene
Moosjurtenstrasse 33
Donnerstag, 9. August

Grunder-Rebholz,

Paul und Liselotte
Schanzweg 1
Postfach 336
4132 MuttENZ
Donnerstag, 23. August

Hammel, Peter und Margrith

Schanzweg 1
Mittwoch, 29. August

Allen Jubilarinnen und Jubilaren
gratulieren wir herzlich!

Bundesfeier

Gemeindeplatz
MuttENZ
Dienstag, 31. Juli
ab 18 Uhr

Festrednerin Frau Bundesrätin
Simonetta Sommaruga

Festredner Herr Regierungsrat
Thomas Weber

Programm für Jung und Alt
Höhenfeuer
Musikalische Unterhaltung
Feuerwerk
Barbetrieb bis 2 Uhr

Gemeinde MuttENZ
Verkehrsverein MuttENZ
Jubiläum MuttENZ

1. August**Bundesfeier mit prominenten Gästen**

MA. Schon seit vielen Jahren wird die offizielle Bundesfeier vom Verkehrsverein und Jodlerklub Muttenz in ehrenamtlicher Tätigkeit und im Auftrag der Gemeinde Muttenz durchgeführt. So auch in diesem Jahr am Dienstag, 31. Juli. Als Festrednerin dürfen Bundesrätin Simonetta Sommaruga und als Festredner Regierungsrat Thomas Weber begrüsst werden.

Das Organisationskomitee freut sich, den Besuchenden ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm präsentieren zu dürfen, das für alle etwas bietet: Vom Spielposten, Laternenmalen und Lampionumzug für Kinder über die traditionellen Gesangsformationen bis hin zu den Showdances von heute. Mit dem Feuerwerk beenden wir den offiziellen Teil. Barbetrieb ist bis um 2 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt ab 18h der Jodlerklub.

Bei sehr schlechter Witterung findet der Anlass im Grossen Saal des Mittenza statt. Durch das Unterhaltungsprogramm führt Manuel Staub, Radio- und TV-Moderator.

Aus Sicherheitsgründen ist das Abbrennen von privatem Feuerwerk während der Veranstaltung innerhalb des Festareals verboten.

Anzeige



LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE
0800 826 426
luxorhaushaltsapparate.ch

Erhaltungsprojekt Schänzli**Verkehrsbehinderungen**

MA. Im Rahmen des Erhaltungsprojekts Schänzli werden infolge baulicher Massnahmen temporäre Sperrungen und Änderungen der Verkehrsführung nötig. Bei der Verzweigung Hagnau stehen Deckbelaagsarbeiten an. Diese bedingen eine Vollsperrung. Davon betroffen sind der Tunnel Schänzli, Fahrtrichtung Basel, inkl. Hilfsbrücken sowie die Einfahrt Muttenz Nord auf die A2. Die Sperrung dauert voraussichtlich von Freitag, 27. Juli, 20 Uhr, bis Montag, 30. Juli, 5 Uhr. Bei schlechter Witterung ist das Wochenende vom Freitag, 3. August, 20 Uhr, bis Montag, 6. August, 5 Uhr, als Reservetermin vorgesehen.

Für den Einbau der Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen sowie die Fertigstellungsarbeiten muss der Tunnel, Fahrtrichtung Basel, nachts gesperrt werden. Es betrifft dies die Nächte bis Samstag, 28. Juli, jeweils von 20 bis 7 Uhr, sowie die Nächte vom Montag, 30. Juli, bis Montag, 13. August, jeweils von 20 bis 5 Uhr.

Für die Umsetzung von Vorbereitungs-

massnahmen und den Einbau von Verkehrsführungselementen sowie einer Trennwand muss der Tunnel Schänzli, Fahrtrichtung Delémont, nachts gesperrt werden. Es betrifft dies die Nächte von Montag, 30. Juli, bis Dienstag, 31. Juli, von Donnerstag, 2. August bis Freitag, 3. August sowie von Montag, 6. August, bis Freitag, 17. August, jeweils von 20 bis 5 Uhr.

Ab voraussichtlich Dienstag, 14. August, wird die Normalspur im Tunnel Schänzli in Fahrtrichtung Delémont für circa sieben Monate (August 2018 bis Februar 2019) dauerhaft gesperrt. Der Verkehr von Basel und Deutschland kommend in Richtung Delémont wird in der Tunnelröhre, Fahrtrichtung Basel, im Gegenverkehr geführt. Dank der Umleitungsspur stehen dem Verkehr je Fahrtrichtung weiterhin zwei Fahrstreifen zur Verfügung.

Während der Sperrungen sind Umleitungen eingerichtet. Kurzfristige Terminverschiebungen können nicht ausgeschlossen werden.

Korrekt**Hundesport hat 60 Mitglieder**

MA. In der Ausgabe des Muttenzer Anzeigers vom 13. Juli stand in einem Portrait, dass der Verein Hundesport Muttenz aus 24 Mitgliedern besteht.

Korrekt ist jedoch, dass der Verein 60 Mitglieder hat. Davon nehmen 24 regelmässig an den wöchentlichen Kursen teil. Die Redaktion entschuldigt sich für diesen Fehler.

Öffnungszeiten Oldithek Sommer

pd. Die Oldithek ist an folgenden Daten geschlossen: 1., 6. und 8. August. Die Oldithek ist der Muttenzer Treffpunkt für alle ab 55. Sie ist ein frei zugängliches Café ohne Konsumationszwang sowie eine Auskunftsstelle und Wissensdrehscheibe für Alltagsfragen von älteren Menschen.

Infos unter www.oldithek.ch.

Polizeimeldung**Versuchter Raub auf Tankstellenshop**

Foto Kantonspolizei Basel-Landschaft

MA. Am vergangenen Sonntagmorgen versuchte ein unbekannter Täter einen Tankstellenshop an der Prattlerstrasse in Muttenz zu überfallen. Der Täter konnte flüchten. Die Polizei sucht Zeugen.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft betrat kurz vor 9.15 Uhr der mutmassliche Täter einen Tankstellenshop an der Prattlerstrasse in Muttenz. Als er auf einen Angestellten traf, besprühte er diesen mit einem Pfefferspray. Der Mitarbeiter konnte sich sofort in ein Büro zurückziehen. In der Folge verliess der Täter ohne Beute den Shop.

Der mutmassliche Täter wird wie folgt beschrieben: Unbekannter Mann, circa 180 bis 190 Zentimeter gross, kräftige Statur, trug blaue Jeans und eine schwarze Kapuzenjacke mit Gesichtsmaske.

Eine umgehend eingeleitete Fehndung durch die Polizei Basel-Landschaft verlief bis zur Stunde ohne Erfolg. Weitere Abklärungen durch die Polizei und die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft sind im Gange. Der Mitarbeitende des Shops wurde zur Untersuchung durch die Sanität in ein Spital gebracht, konnte dieses jedoch nach ambulanter Behandlung wieder verlassen.

Was ist in Muttenz los?**Juli**

- Mo 30. Sommerlager Robinsonspielplatz.**
Bis am 8. August. Siehe Programm unter www.robinsonspielplatz.ch.
- Di 31. Bundesfeier.**
Ansprachen von Bundesrätin Simonetta Sommaruga und Regierungsrat Thomas Weber, ab 18 Uhr, Gemeindeplatz.

August

- Fr 10. Fischessen.**
Ab 18 Uhr. Fischessen am Rhein. Ankerplatz Wasserfahrverein Muttenz, Depot Schweizerhalle, unterhalb Rest. Solbad. Shuttle-Bus ab Muttenz Dorf. Wasserfahr-

verein Muttenz. weitere Informationen: www.wfvm.ch.

- Sa 11. Fischessen.**
Ab 13.30 Uhr. Traditionelles Fischessen am Rhein. Ankerplatz Wasserfahrverein Muttenz, Depot Schweizerhalle, unterhalb Rest. Solbad. Shuttle-Bus ab Muttenz Dorf. Wasserfahrverein Muttenz. Mehr Infos www.wfvm.ch.

- Fr 12. Fischessen.**
Ab 10 Uhr. Traditionelles Fischessen am Rhein. Ankerplatz Wasserfahrverein Muttenz, Depot Schweizerhalle, unterhalb Rest. Solbad. Shuttle-Bus ab Muttenz Dorf. Wasserfahrverein Muttenz. Mehr Infos www.wfvm.ch.

- Fr 17. Gartenfest.**
Familiengartenverein, Life-Musik, Gartenareal Hardacker.

- Sa 18. Gartenfest.**
Familiengartenverein, Life-Musik, Gartenareal Hardacker.

- So 19. Sonntagsfahren Muttenzer Robi-Bahn.**
Verpflegung vom Grill und Getränke vom Bahnhofkiosk, Billet 50 Rappen ab 11 Uhr Robinson-Clubhaus, Hardacker 6.

- Sa 25. Luftigbuntes Sommerfest.**
kulinarisches Angebot, Markt, Unterhaltung, Familiengottesdienste, Kinderpro-

gramm, Samstag ab 12 Uhr bis Sonntag 16 Uhr, Areal der röm.-kath. Kirche, Tramstrasse 53-57.

- So 26. Museumssonntag.**
Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum geöffnet von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

- Mi 29. Die Grauen Stare – Singen für Senioren.**
Konzertbeginn 15 Uhr, evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Muttener Anzeiger



Fischessen am Rhein

10. / 11. / 12. August 2018

beim traditionellen Mattenfest

in der Schweizerhalle

Freitag 18.00 bis 01.00 Uhr

Samstag 13.30 bis 01.00 Uhr

Tanzmusik, Tombola, Barbetrieb

Samstag 14.00 Schlagrunder-Plausch (Anmeldung www.wfvm.ch)

Sonntag 10.00 Festbetrieb u. Konzert Musikverein

13.30 Uhr Schlagrunder-Rennen Vereine u. Firmen

Gratis Shuttlebetrieb

Muttens Hauptpost ◀—▶ Festgelände

Fr. 18.30 – 01.00 Uhr

Sa. 15.00 – 01.00 Uhr

So. 09.00 – 18.00 Uhr

Der Wasserfahrverein Muttens heisst Sie herzlich willkommen



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!

Modern, grosszügig und an einzigartiger Lage: Sichern Sie sich an der Missionsstrasse 36 in Basel eine der letzten 3.5- und 4.5-Zimmer-Wohnungen im Maienhof.

Wohnen im Grünen - mitten in Basel.

www.maienhof.ch | 061 225 50 90



trimag Treuhand-Immobilien AG Postfach | 4009 Basel | www.trimag.ch



Ihre Luftbrücke in die Heimat.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

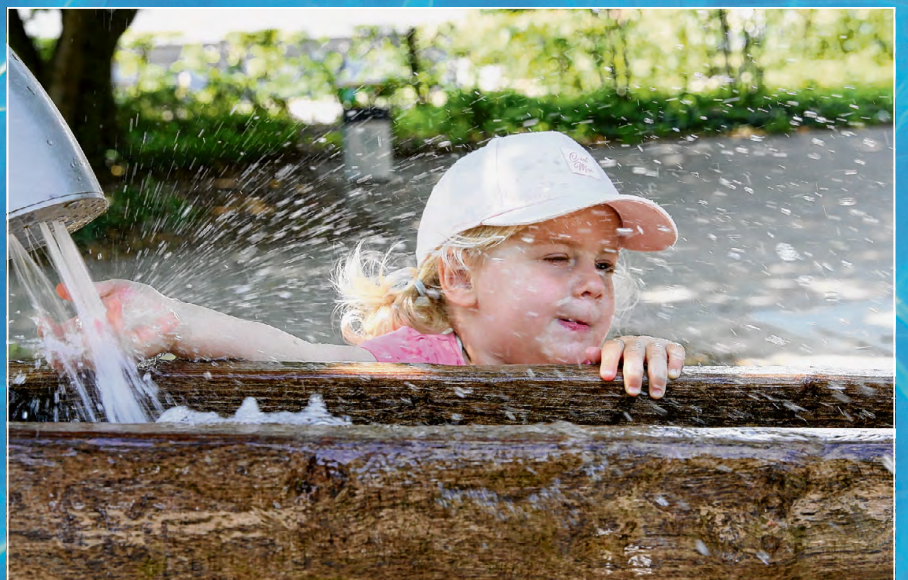
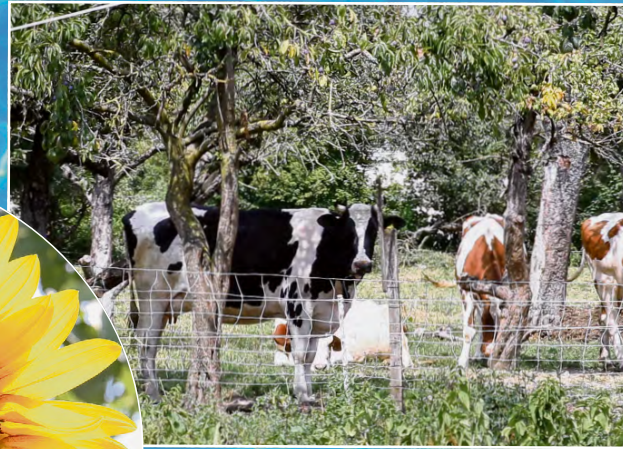
ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



www.tuev-sued.de/ms-zert

Im Sommer, wenn das V



Wetter soooooo heiss ist ...



NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



Karin Breyer
Orte der Stille, Wege der Kraft
 Wanderungen mit Ausgangspunkt
 Schweizer Klöster
 160 Seiten/CHF 29.80
 ISBN 978-3-7245-2212-6



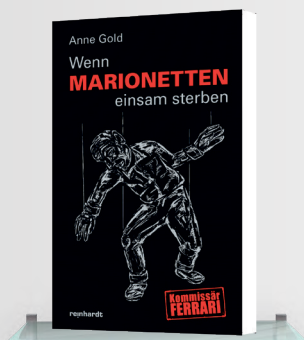
Rosemarie Meier-Dell'Olivo
Natur & Kultur - eine Symbiose
 20 Wanderungen zu Kulturstätten
 in der Schweiz
 160 Seiten/CHF 29.80
 ISBN 978-3-7245-2280-5



Dominik Heitz
Stadtjäger
 Ein besonderer Stadtführer
 176 Seiten/CHF 19.80
 ISBN 978-3-7245-2218-8



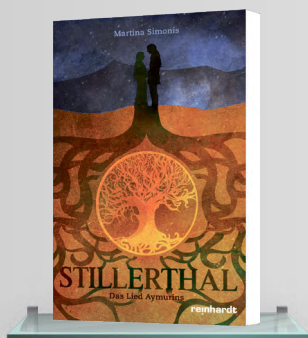
Rolf von Siebenthal
Letzte Worte
 Der neueste Berner Krimi
 des Bestseller-Autors
 432 Seiten/CHF 29.80
 ISBN 978-3-7245-2227-0



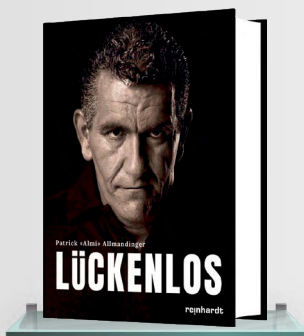
Anne Gold
Wenn Marionetten einsam sterben
 Kommissär Francesco Ferrari ermittelt
 320 Seiten/CHF 14.80
 ISBN 978-3-7245-2277-5



Lara Gray
Die Legende von Qatna
 Ein fesselnder Basler Abenteuer-Krimi
 256 Seiten/CHF 19.80
 Rancoon Verlag
 ISBN 978-3-03884-002-2



Martina Simonis
Stillertal
 Das Lied Aymurins, Band 1
 Ein Fantasy-Abenteuer der Extraklasse
 350 Seiten/CHF 19.80
 ISBN 978-3-7245-2279-9



Patrick «Almi» Allmandinger
Lückenlos
 Highlights und Krisen -
 die ehrliche Biografie
 180 Seiten/CHF 24.80
 ISBN 978-3-7245-2300-0



Daniel Schaub
**Das grosse Schweizer Buch
 der WM 2018**
 280 Seiten/CHF 36.80
 rotweiss Verlag
 ISBN 978-3-7245-2294-2

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Portrait

«Wer sein Tier aufgeben muss, verliert mehr als vier Pfoten»

Simone Schaub liegt die Stiftung für finanzschwache Tierhalter, der sie seit drei Jahren als Präsidentin vorsteht, sehr am Herzen.

Von Boris Burkhardt

«Ich bin sehr tierbezogen», sagt Simone Schaub, «das betrifft generell alle Tiere, angefangen bei den Spinnen.» Spinnen hält sich die 45-Jährige allerdings nicht. Dafür eine Schäfermix-Hündin aus dem Tierheim, die siebenjährige Maya. Und um solche Haustiere geht es schon eher in der Jacqueline-Zbinden-Stiftung, deren Präsidentin Schaub seit der Gründung im Jahr 2015 ist. Schaub ist in Pratteln vor allem als SVP-Einwohnerin bekannt, zudem war sie bis zu ihrem Rücktritt im März Vorstandsmitglied der KMU Pratteln. Sie selbst arbeitet als Kundendienstleiterin eines Markenvertriebs in ihrer Wohngemeinde. In der Freizeit bleibt ihr nun jedoch mehr Zeit eben für die Jacqueline-Zbinden-Stiftung, «zum Wohle von Mensch und Tier».

Beziehung zum Menschen

Schaub setzt sich nicht nur für Tiere ein, weil sie Tiere sind, für sie steht vor allem die Beziehung zum Menschen im Vordergrund: «Haustiere wie Hunde und Katzen geben Rentnern, kranken und alleinstehenden Menschen Halt und Struktur», sagt sie. Die schweizweite Stiftung übernimmt deshalb ganz konkret die Aufgabe, finanzschwachen Haustierhaltern medizinische Betreuung, Operationen oder Spezialfutter für ihre Lieblinge zu ermöglichen. «Es wäre tragisch, wenn diese Menschen ihre Tiere abgeben müssten, weil sie sich ihre Lieblinge nicht leisten können», führt Schaub aus. «Sie verlören damit mehr als nur vier Pfoten.»

Jacqueline Zbinden starb mit 49 Jahren an Krebs und hinterliess ihr Erbe für die Stiftung. Schaub hatte selbst kaum Kontakt zu ihr, dafür aber die Geschäftsführerin der Stiftung, Sandra Kräuchi, die wiederum Schaub gute Freundin ist. Ausser den beiden gibt es drei weitere Stiftungsrätinnen. Schaub hatte

*Simone Schaub
mit ihrer
Schäfermix-
Hündin Maya.*

Foto Boris Burkhardt



2015 keine Ahnung, was auf sie zukommen würde: «Wir konnten den Bedarf nicht abschätzen.» Tatsächlich waren es vor zwei Jahren 24'000, im letzten Jahr bereits 45'000 Franken, die ausgegeben wurden. Und dieses Jahr sind 55'000 Franken veranschlagt. Die Stiftung finanziert sich laut Simone Schaub aus der Miete zweier Immobilien Zbindens. In Pratteln selbst habe sie bisher erst zwei Fälle gehabt, die ihr über eine Tierärztin vermittelt worden seien. In Kontakt ist Schaub aber mit weiteren Tierärzten im Dorf. Es ist klar, dass die Veterinäre die besten Multiplikatoren für die Anliegen der Stiftung sind.

Nicht nur Hunde und Katzen

«Es gibt Menschen, denen wir schon mit 400 Franken helfen können. Bei Operationen sind es aber schnell 2000 bis 3000 Franken, die wir zuschiessen», schildert Simone Schaub. Dabei stünden Kräuchi und sie immer in Kontakt mit den behandelnden Tierärzten und machten auch Hausbesuche: «Es ist alles sehr individuell.» Denn es sei natürlich nicht Sinn der Stiftung, Menschen, die es sich finanziell nicht leisten könnten, die Anschaffung eines Tieres zu ermöglichen. Die Tierhalter müssten schon

unverschuldet in finanzielle Nöte gekommen sein. Zudem unterstütze die Stiftung auch Langzeitfälle. Anfragen habe es bisher nur für Hunden und Katzen gegeben, wobei die Stiftung auch für andere Haustiere offen sei.

Die Präsidentin ist froh, sich der Stiftung nun intensiver widmen zu können, seit sie im März vom Vorstand der KMU Pratteln zurückgetreten ist. «Nach zwölf Jahren Engagement war es an der Zeit, Leuten mit frischen Ideen Platz zu machen», findet sie. Ausserdem sei sie seit einem Jahr zusätzlich zur Jacqueline-Zbinden-Stiftung im Vorstand der Spitex Pratteln tätig und übernehme neu das Fraktionspräsidium der SVP Pratteln. Sie habe ihre Zeit im Gewerbeverein jedoch sehr genossen: «Der Verein hat sich extrem weiterentwickelt. In anderen Gemeinden, zu denen ich Kontakt habe, kennt man ein solches Engagement wie in Pratteln nicht.»

Schaub liegt vor allem am Herzen, dass es in Pratteln so viele erfolgreiche Familienübergaben gebe. Ihrer Familie gehört die Franken-Garage, in der sie ebenfalls zwölf Jahre im Marketing und Verkauf arbeitete und die heute von ihrem Bruder geführt wird. Simone Schaub's Arbeitgeber heisst heute

jedoch Promena und ist Dienstleister für Marken, die in der Schweiz keinen Sitz haben.

Die Kommunalpolitikerin

Das politische Engagement ausserhalb des Gewerbevereins will sie beibehalten: «In der Kommunalpolitik kann ich eher etwas erreichen. Ich sehe vor Ort, was verbessert werden kann.» Die Parteizugehörigkeit spielt für die SVP-Frau auf Gemeindeebene kaum eine Rolle. Der Austausch untereinander funktioniert in Pratteln sehr gut: «Das wirkt vielleicht im Einwohnerrat für den Zuschauer nicht so. Aber danach gehen wir alle noch etwas miteinander trinken und vertiefen unsere Argumente noch einmal», lacht sie.

Simone Schaub wünscht sich mehr Gewerbetreibende in der Politik: «KMUler können direkt die Probleme ansprechen, die es in der Wirtschaft gibt.» Das grösste Problem sei weiterhin die Bürokratie und die Papierarbeit, vor allem für kleine Betriebe, wo eine Person fünf Funktionen ausführen müsse. Tierpolitisch ist Schaub sehr zufrieden mit der Gemeinde Pratteln. Nur einen Wunsch hat sie noch: Einen öffentlichen Hundespielplatz zum Beispiel beim Gottesacker, auf dem die Tiere ohne Leine toben dürfen.

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K_1346



Wir suchen per sofort:

Akkordmaurer/-in

Maurerwerk GmbH
Buchenstrasse 59, 4142 Münchenstein
info@maurerwerk.ch

K_1388

Inserieren bringt Erfolg!



20%
auf
ausgewählte
Ware

- alle Liegen von LAFUMA
- GLATZ-Sonnenschirme Sunwing/ Alu Twist
- alle ausgestellten Lounge-Möbel



www.blumenschmitt.de



www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

K_1339

Jeremy freut sich, ...

... dass es die Lungenliga gibt.
Unterstützen Sie Menschen mit einer Atembehinderung in der Region.

IBAN CH90 0900 0000 4000 1120 0
Lungenliga beider Basel, Liestal
lbb.ch/spenden



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Gratiasent

**0,5 Promille sind weniger,
als Sie denken, und teurer,
als Sie glauben!**

drink
or drive



Your language starts here...

Summer courses

2. July - 4. August 2018

YOUR BENEFITS

- English, German or French
- Small classes
- Flexible hours schedule
- Great teachers and a lot of fun
- Intensive but easy courses

Offer 5 for 4 Weeks!
from CHF 528,-



FOR MORE INFORMATION:

ARCADIA Bildungscampus AG

Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz

T +41 61 269 41 41

E info@arcadia-bildungscampus.ch

www.arcadia-bildungscampus.ch

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch



Number One

7X am Hochrhein

Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

www.hochrheincasino.de

K_1362

Pfadi St. Leodegar

Sommerlager an idyllischer Lage



Mit dem Bräteln auf dem grossen Lagerfeuer endete das diesjährige Sommerlager der Pfadi St. Leodegar.

Erlebnisreiches Sola im Grabs rund um das Thema «Mittelerde».

In diesem Jahr beschloss die Pfadi St. Leodegar aus Pratteln, gemeinsam mit der Pfadi Koinos aus Frenkendorf/Füllinsdorf in ein Zeltlager zu gehen. Dieses fand wie immer in den ersten zwei Sommerferienwochen statt. Mit dabei waren die Wölfler, die eine Woche

blieben, und die Pfadis, die beide Wochen im Lager verbrachten. Der traumhafte Lagerplatz lag in Grabs, im schönen Kanton St. Gallen. Ganz in der Nähe gab es sogar einen Bergsee, in dem sich die Kinder und Jugendlichen einige Male abkühlen konnten.

Das Lagerthema drehte sich ganz um die sagenumwobene Mittelerde, in der die Baselbieter auf verschiedene Wesen wie Hobbits, Elben und den Gollum trafen.



Im Bergsee beim Lagerplatz gingen die Wölfler und Pfadis oft baden – eine willkommene Abkühlung bei diesen Temperaturen. Fotos zVg

Schliesslich musste die Gruppe gegen böse Orks kämpfen. Die Wölfler besuchten nebenbei noch eine Kristallhöhle, eines der Highlights ihrer Lagerwoche. Die Pfadis hingegen gingen in der ersten Woche auf eine Zweitages-Wanderung; in der zweiten Woche mussten die Teilnehmer den Leitern zu Hilfe eilen, denn diese standen kurz vor der Verwandlung zu Orks.

Schliesslich kamen im Sola auch die Pfaditechnik und das

Pfadiversprechen nicht zu kurz. Sogar ein selbstgebaute Turm schmückte den Lagerplatz. Den krönenden Abschluss des Sommerlagers stellte das traditionelle Bräteln auf einem grossen Lagerfeuer dar.

Alexandra Schmid v/o Chavriella, Abteilungsleiterin Pfadi St. Leodegar

Wer die Pfadi auch mal hautnah erleben möchte, kann sich jederzeit unter chavriella@leoleo.ch anmelden.

Merkblatt

Korrekturer Umgang mit Poolwasser

PA. Die Bau- und Umweltschutzdirektion hat auf ihrer Internetseite (www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion) ein Merkblatt zum gewässerschutzkonformen Betrieb von privaten Schwimmbecken und mobil aufstellbaren Pools veröffentlicht. Das Merkblatt enthält wichtige Grundsätze zum umweltgerechten Umgang mit Becken-, Pool- und Reinigungswasser. Denn mit Chemikalien behandeltes Becken- oder Poolwasser kann bei einer falschen Entwässerung in die

Umwelt gelangen und Lebewesen in den Gewässern schädigen oder Grundwasser verunreinigen.

Neben der Zugabe von Chlor zur Desinfektion werden in kleinen Pools oft Mittel zur Reduktion des Algenwachstums verwendet. Was viele nicht wissen: Während Chlor innerhalb von wenigen Tagen seine Wirkung verliert, bleiben Algenschutzmittel und andere Chemikalien deutlich länger wirksam. Die Becken- oder Poolreinigung nach der Entleerung kann mechanisch oder unter Anwendung von Reinigungsmitteln erfolgen. Die korrekte Entsorgung des Reinigungswassers ist deshalb von der Art der Reinigung abhängig.

Nachrichten

Rheinstrasse: Arbeiten am Deckbelag

PA. Am kommenden Donnerstag, 2. August, beginnen an der Rheinstrasse in Pratteln Instandstellungsarbeiten im Abschnitt Gasthof zur Saline bis Gasthof Solbad wegen Schäden an der Fahrbahn. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende August.

Laut einer Medienmitteilung der Bau- und Umweltschutzdirektion wird der Verkehr mit richtungsgetreuten Fahrspuren im Gegenverkehr ohne Ampel geführt. Die Bauarbeiten erfolgen in drei Etappen. Weiterführende Informationen zu allen aktuellen Baustellen finden sich im Internet des Tiefbauamtes des Kantons Baselland.

Kriminalität

Vorsicht vor «Spoofing»

PA. Vergangene Woche kam es im Kanton Baselland wieder vermehrt zu Anrufen durch falsche Polizisten oder Staatsanwälte (zehngemeldete Anrufe). Die verwendeten Telefonnummern lauteten jeweils auf existierende Nummern der Polizei oder einer Staatsanwaltschaft. Die Polizei warnt erneut vor dieser Betrugsmasche.

Laut einer Medienmitteilung der Kantonspolizei gehen die Täter folgendermassen vor: Die in der Regel Hochdeutsch sprechenden Anrufer nehmen über eine gefälschte Rufnummer Verbindung mit den potenziellen Opfern auf. Auf dem Telefondisplay erscheint eine offizielle Amtsnummer. Die angeblichen Polizisten verlangen danach von den kontaktierten

Personen, grössere Geldsummen abzuheben und diese jemandem zu übergeben oder irgendwo zu deponieren.

Verhindern Sie den Betrugsversuch, indem Sie das Gespräch sofort beenden und bei der Polizei über die Notrufnummer 112 erzählen, was passiert ist. Die Polizei empfiehlt des Weiteren:

- Geben Sie keine persönlichen Daten, Finanzinformationen oder Passwort-Angaben an vermeintliche Behörden, die Sie aufgefordert anrufen.
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst und lassen Sie deren Unterstützung zu.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannte Person.

Wer? Wie? Wo? Was?
Prattler Anzeiger

Arbeitseinsatz **Alle Jahre wieder ... und immer wieder gerne**

Die Donnerstagsriege des TV Pratteln NS brachte die Umgebung der Kita «Rotchäppli» auf Vordermann.

Von Erich Kuppelwieser

Auch in diesem Jahr stand im Rahmen des Sommerprogramms der Donnerstagsriege des TV Pratteln NS ein Arbeitseinsatz in der Kindertagesstätte «Rotchäppli» an. Ausgerüstet mit diversen Maschinen wie Rasenmäher, Laub- und Heckenscheren oder Motorsensen traten die zwölf Männer am vergangenen Freitag ihren Arbeitseinsatz pünktlich um 18 Uhr an.

Bald hatte jeder seinen Job gefasst, sodass alle mit vollem Elan ans Werk gehen konnten. Es wurde gemäht, geschnitten und ausgerissen, was das Zeug hielt. In kurzer Zeit veränderte sich die ganze Umgebung des «Rotchäpplis» merkbar. Der Rasen war geschnitten, die Hecken waren wieder frei (ohne Winden etc.), das Bord war wieder gepflegt.

Nachdem der Grünabfall auf den Anhänger zum Abtransport



Voller Einsatz für das «Rotchäppli» (v.l.): Rolf Schmutz, Patrick Stöckli, René Eichenberger, Hansjörg Dürr, Beat Ettlin, Walter Thommen, Joos Dürr, Bruno Helfenberger, Heribert Hinni, Erich Kuppelwieser, Walter von Rotz und Alfred Weisskopf.

Foto zVg

verladen worden war und alle Geräte wieder eingepackt worden waren, ging es zum gewohnt gemütlichen Teil über. Wie jedes Jahr bereitete Sebastiana Balosetti ein wunderbares Nachessen zu. Nach Thunfischtäschchen und Zucchetikuchen belegt mit Oliven, Tomaten oder Mozzarella gab es Spaghetti und Lasagne. Danach servierte

Olga Aeberhard den hungrigen Männern Braten mit Beilagen. Abgerundet wurde das Ganze durch diverse Kuchen und Kaffee.

An dieser Stelle gebührt allen, die mitgeholfen haben, und besonders den beiden Damen des «Rotchäppli»-Teams ein grosses Dankeschön. Es war wie immer ein gelungener Abend.

HEV Pratteln u. U.

Wohnkosteninitiative hatte Erfolg

Im vergangenen Herbst reichte der Baselbieter Hauseigentümerverband eine Initiative gegen die ungerechtfertigte Mehrbelastung der Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer beim Eigenmietwert ein. Etwas mehr als 21'000 Unterschriften kamen zusammen, davon eine grössere Zahl aus dem Bereich des HEV Pratteln und Umgebung.

Nun hat der Landrat den Gegenvorschlag der zuständigen Kommission mit 58:15 Stimmen gutgeheissen. Der Regierungsrat muss also seinen Vorschlag ändern und die Belastung an die Eigentümer bei 60 Prozent belassen. Ein kleiner Wermutstropfen hat die ganze Sache immer noch: Die Kürzung erfolgt nicht rückwirkend per Januar 2016, sondern erst ab Januar 2018.

Eine weitere erfreuliche Sache ist die Zusammenarbeit des HEV Pratteln und Umgebung mit einzelnen Mitgliedern des Vereins KMU Pratteln. Seit Frühling finden Sie auf unserer Webseite www.hev-pratteln.ch eine Auswahl an Firmen, die wir Ihnen empfehlen können. Dort finden Sie auch ein Anmeldeformular zum Beitritt in unseren Verein.

Felix Knöpfel,
Präsident HEV Pratteln und Umgebung

Das eigene Parfum mischen

Publireportage

In Reinach liegt ein Hauch von edlen Düften in der Luft

Bei der Duft- und Seifenmanufaktur Glencairn können Sie sich an eine Duftorgel setzen und aus über 130 Düften Ihr eigenes, persönliches Parfum mischen – ein in dieser Art schweizweit exklusives Erlebnis für Gruppen und Einzelpersonen.

Natürlich erhalten Sie an der Duftorgel fachkundige Unterstützung von Inhaberin Nicole Jäggi. «An der Duftorgel zu sitzen ist ein Erlebnis der Sinne», sagt die diplomierte Aromatologin, die auch eine Ausbildung am renommierten «Grasse Institute of Perfumery» absolviert hat.

Kleine bis mittlere Gruppen (4 bis 18 Personen) begrüssen wir in unserem Atelier. Für grössere Gruppen und Firmen (ab 19 Personen) haben wir ein spezielles Konzept entwickelt, das auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt werden kann.

Die ausgesuchten Rohstoffe der über 130 Düfte einer Orgel werden direkt aus der Provence importiert, aus der Umgebung der Parfümhauptstadt Grasse. Jasmin, Rosen, Lavendel, Mimosen und Tuberosen verleihen einem Parfum natürliche Feinheit und Zauber.

Im charmanten Ladengeschäft finden Sie neben Düften, Seifen und Naturkosmetik auch Accessoires und Geschenkartikel.



Glencairn
Duft- und
Seifenmanufaktur
Hauptstrasse 22
4153 Reinach
www.glencairn.ch
www.facebook.com/Glencairn.GmbH
Telefon : +41 61 413 16 18



Kirchenzettel

Ökumene

Di, 31. Juli, 18 h: Taizégebet, kath. Kirche.

Fr, 3. August, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, diakonischer Mitarbeiter.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester, mit Eucharistie.

Fr, 10. August, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Jeden Mo: 19 h: ref. Kirche, Meditation.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 29. Juli, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Clara Moser, anschliessend Kirchenkaffee. *Kollekte:* ATD.

Sa, 4. August, 18 h: Im Hof der ref. Kirche, Konzerte im Hof, «Kaffee mit Schumann». Werke von Gade, Mendelssohn und Schumann. Mit Anastazia Kozlova, Violine, und Boris Chnaider, Klavier. Bei schlechtem Wetter finden die Konzerte in der Kirche statt.

So, 5. August, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, *Kollekte:* Carton du coeur.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 28. Juli, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 29. Juli, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Do, 2. August, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Sa, 4. August, 18 h: Eucharistiefeier, Romana, JZ Gertrud Reimann-John.

So, 5. August, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Do, 9. August, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 29. Juli, 19 h: Chrischona Mutter in Pratteln, Abendgottesdienst, anschliessend Züpfe und (Ice)Tee, Kindertreff.

Do, 2. August, 20 h: Gebet.

So, 5. August, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Tschudins.

So, 12. August, 10 h: Gottesdienst, Kindertreff, YouBe.

So, 19. August, 10 h: Gottesdienst.

So, 26. August, 19 h: Abendgottesdienst, Predigt: Samuel van der Maas, anschliessend Züpfe und (Ice) Tee.

**ausser während der Schulferien*

Ökumenisches Zeltlager

Viel Spass ohne Handy und Co.



Die Uskokengebände der roten Zora versammelten sich rund ums Lagerfeuer.

Foto zVg

Abenteuer, Spiel und Spass gab es im ökumenischen Zeltlager im jurassischen Soubey. Die 18 Kinder und sieben Erwachsenen verbrachten meist 24 Stunden am Tag an der frischen Luft. Auf der Hinfahrt im alten Postauto hörten die Kinder den ersten Teil der Geschichte von der Roten Zora. Danach wurde unter der heissen Mittagssonne der Zeltaufbau in Angriff genommen, bevor nach getaner Arbeit fast alle zur Abkühlung in den Doubs

hüpften. Es war eine abwechslungsreiche Woche, in der viel los war: Postenlauf, Nachtübung, Geschichten hören, das Wasser für die Lagerküche auf dem Bauernhof holen, Holz sammeln für die abendlichen Lagerfeuer, neue Freundschaften und viel Bündeli knüpfen.

Die Spielkiste war rege in Betrieb – und das alles ohne Handy und Co. Sehr beliebt war das Spiel «Stadt, Land, Fluss». Einige besichtigten

sogar eine alte Mühle und schauten in der Fischzucht jungen Bachforellen beim Schlüpfen zu. Am Ende der ersten Ferienwoche kehrte die Uskokengebände glücklich und ausgepowert nach Hause zurück. Auf der Rückfahrt wurde ein Gassenhauer nach dem anderen gesungen, und manch einem klingt bis heute «Country Roads, take me home ...» nach. Vielen Dank allen, die mitgewirkt haben.

Danielle Balmer

Konzerte im Hof

Romantisches Programm zum Abschluss

Zum Abschluss der diesjährigen «Konzerte im Hof» erklingt am Samstag, 4. August, um 18 Uhr ein leidenschaftliches, romantisches Programm aus den Federn der fünf befreundeten Musiker Robert und Clara Schumann, Niels Gade, Felix Mendelssohn und Niccolò Paganini.

Wenn Anastazia Kozlova den Bogen ansetzt und Boris Chnaider in die Tasten greift, packt den Zuhörern die Musik und reisst sie innerlich mit zu Stürmen der Leidenschaft. Emotionen pur und eine schlicht grossartige Musikdarbietung erwarten die Konzertbesucher. Lassen Sie sich diesen besonderen Abend nicht entgehen, kommen Sie in den intimen Kirchhof der Prattler Dorfkirche und tauchen Sie ein in dieses besondere



Am 4. August geht die dritte Saison der «Konzerte im Hof» in der Prattler Dorfkirche zu Ende.

Foto zVg

musikalische Erlebnis. Dieses ganz besondere Abendprogramm wird von den beiden Musikern auf höchstem künstlerischem Niveau, mit starker Ausdruckskraft, Eleganz und Präzision gestaltet.

Für durstige Kehlen und den kleinen Hunger gibt es ein Pausencatering, somit wird der Abend im schönen Ambiente stilvoll abgerundet. Das Konzert findet bei jedem Wetter statt. Bei schlechtem Wetter wird der Anlass in der Dorfkirche (Schauenburgerstrasse 3) über die Bühne gehen.

Karen Haverbeck

Ticketvorverkauf

kiosk Pratteln Bahnhof (Güterstrasse 10). Erwachsene: Fr. 40.– / AHV/IV Fr. 30.– / Kinder, Jugendliche, Studenten Fr. 15.–. Abendkasse ab 17 Uhr, Konzertbeginn um 18 Uhr.

Boxen

Comeback auf heimischem Boden

Arnold Gjergjaj steigt wieder in den Ring – im Kuspo.

Diese Nacht ist ein Heimspiel. Am Samstag, 1. September, stehen Arnold «The Cobra» Gjergjaj und Ismael «El Torito» Martinez im Kuspo wieder im Ring. Nach mehreren erfolgreichen Veranstaltungen im Grand Casino Basel präsentiert das Arnold Box Fit Pratteln «Die Nacht der Lokalmatadoren». An diesem Abend werden die beiden Profi-Boxer im Schwergewicht das Publikum begeistern.

Schlag auf Schlag mit Arnold Gjergjaj, der für seine lokale Jugendarbeit in der Vergangenheit schon mit dem Prattler Stern ausgezeichnet wurde. Im letzten Dezember bestritt der 33-Jährige seinen letzten Kampf. Jetzt ist er nach einer langen Pause wieder



Wieder da: Arnold Gjergjaj peilt gegen Ismael Martinez einen Sieg an.

Foto Archiv PA

bereit und steigt in seiner Heimatgemeinde wieder in den Ring.

Gegner des EBU-EE Europameisters (32 Kämpfe, 30 Siege, davon 22 durch K.o.) ist der in Liestal lebende Spanier Ismael Martinez. In seinem letzten Kampf leistete der 31-Jährige gegen Damian Esquisabel aus Spanien starke Gegenwehr, verlor aber nach Punkten. Für den speziellen Abend im Kuspo Pratteln steigt «El Torito» (6 Kämpfe, 1 Sieg, davon 1 durch K.o.) wieder in den Ring und verspricht eine fulminante Rückkehr.

Neben der Kobra und dem Jungbullen werden am 1. September noch weitere Amateur-Athleten im Ring stehen und dem Publikum einen spannenden Box-Abend bieten. Die ersten Kämpfe beginnen um 18.30 Uhr, Türöffnung ist um 17.30 Uhr. Die Vorverkaufsstellen finden sich online auf www.arnold-boxfit.ch.

Marc Hänggi, Arnold Boxfit Pratteln

reinhardt



Abschalten Geniessen Erholen

Karin Breyer

Orte der Stille, Wege der Kraft

Zu Gast in Schweizer Klöstern –
Wanderungen durch schönste Natur

192 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2212-6

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 30/31/2018

Öffnungszeiten der Verwaltung am 1. August 2018

- Am Mittwoch, 1. August 2018, ist die Verwaltung den ganzen Tag geschlossen.
- Ab Donnerstag, 2. August 2018, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft.

Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden

Arbeitstag beim Bestattungsamt vorbeizukommen und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.pratteln.ch. *Gemeinde Pratteln*

Erneuerung der Wasserleitung Steinenweg

Die Werkleitungsarbeiten der Gemeinde für den Ersatz der alten Gusswasserleitung im Steinenweg (Bereich Im Wigarten/Einmünder Hagenbachweg) sind beendet.

Für den Zeitraum vom **23. Juli bis 3. August 2018** finden wegen Betriebsferien der Firma Aymonod Tiefbau AG, Pratteln, keine Bauarbeiten statt. Der Steinenweg ist wieder frei befahrbar.

Die weiterführenden Strassenbauarbeiten werden ab dem **6. August 2018** fortgesetzt. Die Strasse wird im Einbahnverkehr weitestgehend befahrbar bleiben. Eine Umleitung wird ausgeschildert und erfolgt über den Steinenweg/Schauenburgerstrasse.

Über die abschliessenden Belagsarbeiten werden die Anwohner rechtzeitig separat informiert.

Die weiteren Kontaktpersonen bei allfälligen Fragen sind:

- Besim Kqiku, Fa. Aymonod Tiefbau AG, Tel. 079 933 22 11

- Ute Wiedensohler, Gemeinde Pratteln, Tel. 061 825 23 36

Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen bestens. *Gemeinde Pratteln*

Grabarbeiten für elektrische Kabelleitungen infolge Netzausbau

- Baudermin: ab 27. August bis ca. 19. Oktober 2018
- Projektleiter: Rolf Sutter (EBL), Tel. 061 926 13 32
- Bauleiter: Rolf Eberle (EBL), Tel. 061 926 13 51
- Tiefbauarbeiten: Philipp Halbeisen (Rudolf Wirz AG), Tel. 061 921 99 00

Bedingt durch die damit verbundenen Grabarbeiten und Kabelmontage werden zeitweise gewisse Er-

schwernisse und Lärmemissionen für die Anwohner nicht zu vermeiden sein.

Wir werden uns jedoch bemühen, die Unannehmlichkeiten für Sie möglichst klein zu halten, die Zufahrten zu den Liegenschaften zu gewährleisten und die Bauarbeiten speditiv zum Abschluss zu bringen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unsere oben genannten Mitarbeiter der Abteilung Netz.

Der Endtermin für die Strassenunterhaltmassnahmen der Gemeinde verschiebt sich infolge des Netzausbaus der EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) auf Mitte Oktober 2018.



Komplettspernung Schnabelgässli

Wegen Renovierungsarbeiten an der Liegenschaft Hauptstrasse 41 wird aus Sicherheitsgründen der Durchgang «Schnabelgässli» für den öffentlichen Fussgängerverkehr **ab August 2018 bis Ende Juli 2019** komplett gesperrt.

Infoschilder sind vor Ort aufgestellt. Die Bauherrschaft bittet um Kenntnisnahme und dankt für das Verständnis.

Strassenunterhaltsarbeiten Wartenbergstrasse

Im Rahmen der Strassenunterhaltmassnahmen werden Bauarbeiten ausgeführt:

- Wartenbergstrasse im Abschnitt Zunftackerstrasse bis Gempenstrasse

Die Bauarbeiten werden **ab 27. August 2018** durch die Rudolf Wirz AG, Liestal, durchgeführt. Die Zu- und Wegfahrt für den Durchgangsverkehr kann nicht aufrechterhalten werden. Eine Umleitung über die Mayenfeslerstrasse/Gempenstrasse wird ausgeschildert. Für Fussgänger sind die Liegenschaften jederzeit auch während der Bauarbeiten zugänglich.

Kontakt

- Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt, Ute Wiedensohler, Tel. 061 825 23 36
- Firma Rudolf Wirz AG, Philipp Halbeisen, Tel. 061 921 99 00

Kostenlose Schnupperlektion «Musik im Kindergarten»

1. und 2. Klasse Kindergarten, Schulhaus Münchacker

Kindergartenkinder haben ein natürliches Gefühl für Musik. Darauf aufbauend werden ihnen in «Musik im Kindergarten» auf spielerische Art und Weise erste Einblicke in die Welt der Töne vermittelt. Der Kurs umfasst vielseitige Gestaltungsbereiche: Singen, Musizieren, Sprechen

und Hören, das freie und gebundene Tanzen, das Gestalten nach festen Regeln sowie Improvisieren und Experimentieren. Mit Spass erfahren die Kinder auf spielerische Weise vieles über die Musik.

Die **Schnupperlektion findet am 15. August 2018 um 13.45 Uhr statt**. Bitte melden Sie sich per Mail an (info@kms-pratteln.ch) oder per Telefon 061 825 22 48.

Kostenlose Schnupperlektion «Binggis-Chor»

Ab 2. Klasse Kindergarten, Schulhaus Grossmatt

Jeder Mensch hat eine natürliche Freude an der Musik, am Singen und am Klang. Diese Freude erfahren die Kinder im «Binggis-Chor». Die Kinder entdecken die Freude am Sprechen, Singen und Bewegen. Singen ist ein Erlebnis mit dem ganzen Körper und dem ganzen Herzen. Wer singt, lernt die eigenen Gefühle besser

wahrzunehmen, zu reflektieren, zu hören und fördert die eigene Sprachfähigkeit und Musikalität. Bewegungslieder, besinnliche Lieder, kurze szenische Singspiele, Stimmspiele und Sprechverse sind die Elemente jeder Lektion im «Binggis-Chor».

Die **Schnupperlektion findet am 15. August 2018 um 15.15 Uhr statt**. Bitte melden Sie sich per Mail an (info@kms-pratteln.ch) oder per Telefon 061 825 22 48.



Deckbelagsarbeiten Hauptstrasse / Muttenzerstrasse

Die Bauarbeiten in der Muttenzerstrasse und in der Hauptstrasse sind bald abgeschlossen. Es fehlt nur noch der so genannte Deckbelag. Die Deckbelagsarbeiten sind am Sonntag, 5. August 2018, vorgesehen. Bei schlechter Witterung steht als Ausweichtermin der Sonntag, 12. August, zur Verfügung.

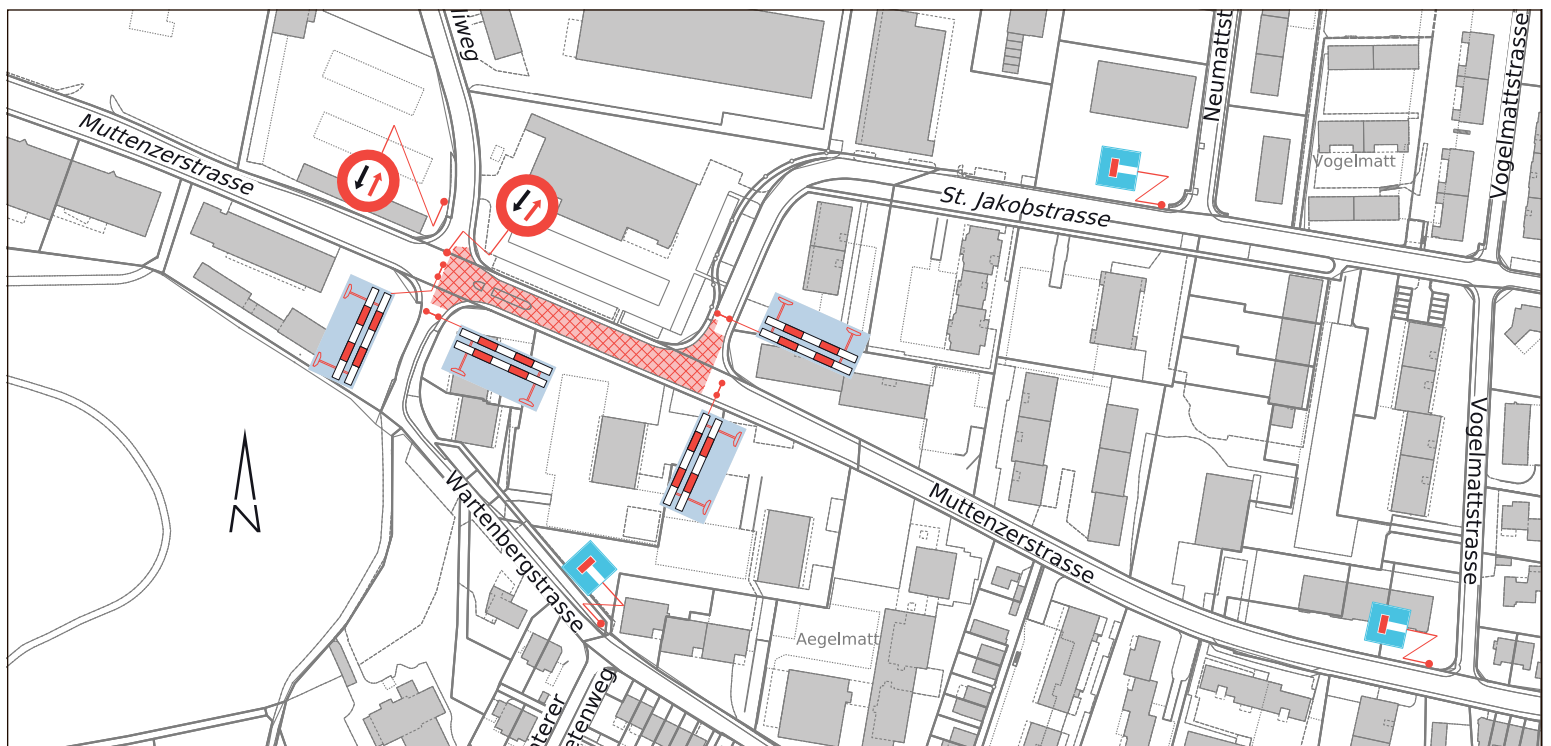
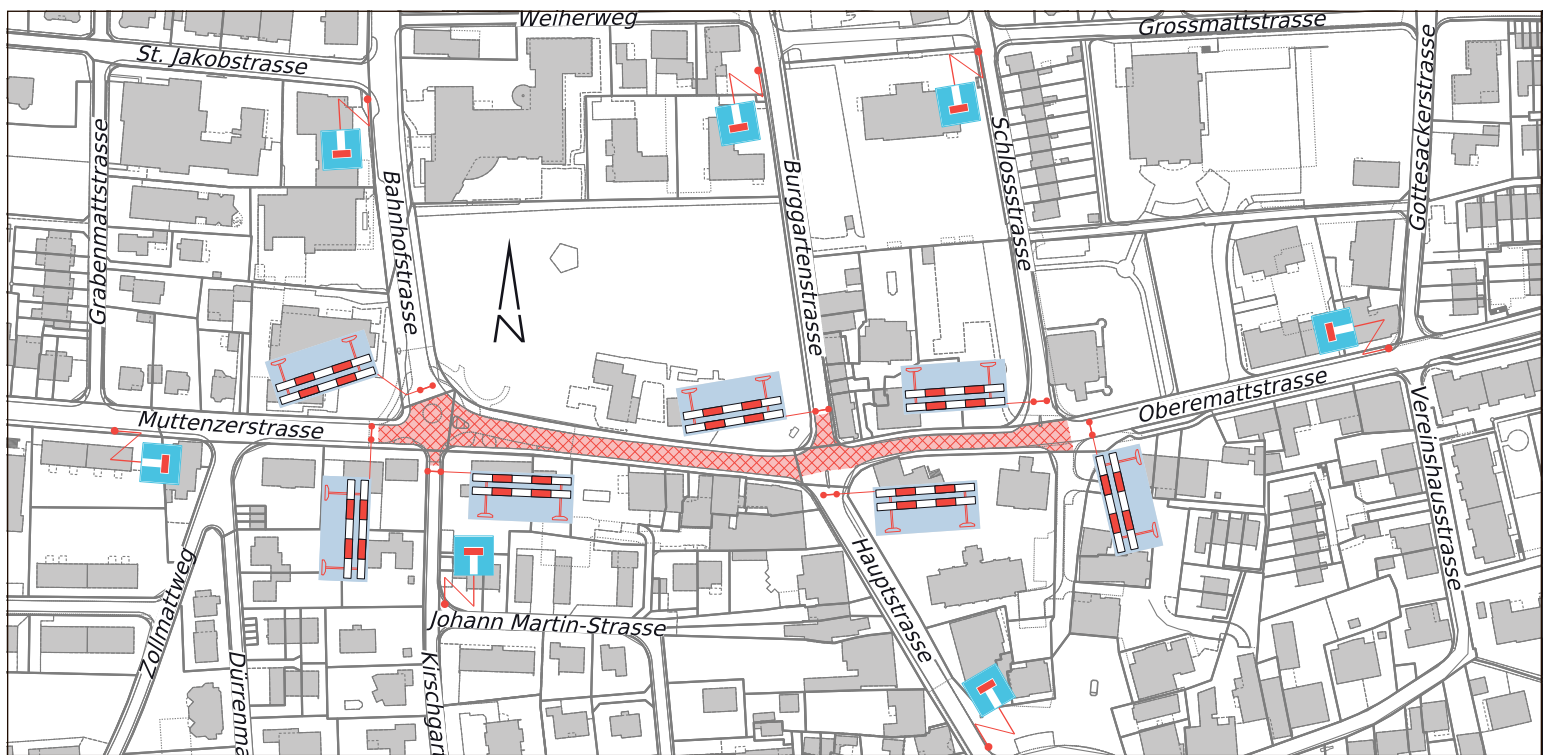
Am Sonntag, 5. August, ab 5 Uhr bis Montag, 6. August, 5 Uhr bleiben die Ein- und Ausfahrten in der Hauptstrasse (im Abschnitt Schlossstrasse bis Bahnhofstrasse) und in der Muttenzerstrasse (im Abschnitt St. Jakobstrasse bis Kästeliweg/Wartenbergstrasse) gesperrt. Durch diese Sperrungen sind auch die Linienführungen der

Buslinien 82 und 83 betroffen. Die Buslinie 82 wird in beide Richtungen, von der Bahnhofstrasse über die St. Jakobstrasse, Grabenmattstrasse, Muttenzerstrasse in die Gempenstrasse umgeleitet. Von dort geht es in den unteren Rüschenweg, Wartenbergstrasse, wieder in die Gempenstrasse und danach zurück in die Muttenzerstrasse

und Richtung Bahnhof. Die Buslinie 83 wird in beide Richtungen von der Oberemattstrasse über die Gottesackerstrasse und Grossmattstrasse in die Schlossstrasse umgeleitet.

Wir bitten um Verständnis für diese unvermeidlichen Behinderungen.

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt



Bundesfeier

Der Verschönerungsverein lädt am Mittwoch zum Volksfest

Ansprachen, Musik und Tanz erwarten am 31. Juli die Prattler Bevölkerung.

Der Verschönerungsverein Pratteln (VVP) lädt alle Mitbürgerinnen und -bürger am kommenden Dienstag, 31. Juli, herzlich zur Bundesfeier auf dem Schmittiplatz ein. Ab 18 Uhr steht die Festwirtschaft für die hungrigen und durstigen Besucher bereit. Um 19.30 Uhr findet das Konzert der Musikgesellschaft Pratteln statt, das die Begrüssung der Anwesenden durch VVP-Präsident Gilbert Schädeli umrahmt. Gegen 20.15 Uhr tritt das Doppeljodelquartett Raurach auf, anschliessend wird Gemeindepräsident Stephan Burgunder die Festansprache halten. Z'Hansrüedi, ein Walliser Original, wird danach bis um 1 Uhr zum Tanz aufspielen und den Abend musikalisch ausklingen lassen.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich der VVP bei allen Mitwirkenden – dem Kaffi Schmittiplatz für den Wirtschaftsbetrieb, dem Fussballclub für den Grill, der Pfadi Adler für Kuchen und Öpfelchüechli, den Fүүrbiiger und Schottedichter für Auf-, Abbau und



Pratteln feiert die Schweiz traditionell auf dem Schmittiplatz.

Foto Archiv/Markus Portmann

Betrieb sowie den CB-Schnooger für die Bar – für ihre Unterstützung bedanken, denn ohne Helfer geht es nun mal nicht. Wer sich aufgrund des Wetters nicht sicher ist, ob die Bundesfeier stattfinden kann oder nicht, dem geben am Dienstag die Telefonnummer 1600 oder die VVP-Webseite (vv-pratteln.ch) ab 17 Uhr Auskunft. Der VVP freut

sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis: Um Unfälle zu vermeiden, bittet der VVP, das mitgebrachte Feuerwerk erst nach dem Programm und nur auf den speziell bereitgestellten Rampen auf dem Dorfturnhallenplatz abzubrennen.

Ulrike Trüssel, Vorstandsmitglied VVP

Gedicht

Emanuel-Büchel-Stross-Apéro

Drei Fraue häi sich zämme do und s OK vo däm Apéro übernoo. Bym Hans Herzog im Garte häi mir dörfe sy ganz feini Sache häi si no gmacht zum Wy. E gmüetlichi Rundi für Alt und Jung das bhaltet e tolli Nochberschaft in Schwung. E paar si halt in de Ferie – diä deue das verpasse mir säge äifach s isch toll gsi – häi chönne gschpasse! D Neuzuezüger – es si öppe vier häisse mir willkomme im Quartier. E härzlige Dank de Familie Dill, Stücklin und Böni für e Chrampf ... aber d Erinnerung blybt e schön!

D Bewohner vo dr Emanuel-Büchel-Stroos



Foto zVg

Was ist in Pratteln los?

Juli

Fr 27. Ysebähnli am Rhy.
Internationales Dampftreffen, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 10 bis 22 Uhr.

Autokino.

Für Autofahrer und Fussgänger (im Londonbus). Ambiente wie in der 50er-Jahren. Filme: Jurassic Parc (21.50), Smokey and the Bandit (00.15). Lohagstrasse 14, 4133 Pratteln. Infos: Cinema-drive-in.ch.

Sa 28. Ysebähnli am Rhy.
Internationales Dampftreffen, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 10 bis 24 Uhr.

Autokino.

Für Autofahrer und Fussgänger (im Londonbus). Ambiente wie in der 50er-Jahren. Filme: The 40 Year Old Virgin (23.45). Lohagstrasse 14, 4133 Pratteln. Infos: Cinema-drive-in.ch.

So 29. Ysebähnli am Rhy.
Internationales Dampftreffen, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 10 bis 18 Uhr.

Di 31. Bundesfeier.
Ab 18 Uhr auf dem Schmittiplatz. Festwirtschaft, Kon-

zert, Tanz und Ansprachen. Feuerwerk kann auf speziellen Rampen abgebrannt werden. Infos unter vv-pratteln.ch.

August

Sa 4. Konzerte im Hof.
Klassik openair. «Kaffee mit Schumann». Musik von Clara und Robert Schumann, F. Mendelssohn, N. Gade und Paganini. Anastazia Kozlova (Violine) und Boris Chnaider (Klavier). Tickets: Kiosk Bhf Pratteln, Abendkasse ab 17 Uhr. Beginn: 18 Uhr, Reformierte Kirche Pratteln, Innenhof. Mehr Infos: konzerteimhof.ch.

Do 16. Wanderung.
Von Saignelégier nach La Theurre zum Etang de la Gruère nach La Chaux-des-Breuleux. Wanderzeit ca. 1¼ Std. vor und ca. 1¼ Std. nach dem Mittagessen. Seniorwandergruppe Pratteln (ps-wandern.ch).

Fr 17. Sportnacht.
17 bis 23 Uhr, Kultur- und Sportzentrum. Gemeinde Pratteln.

Open-Air-Kino.
«Billy Elliot – I Will Dance».

21 Uhr, Schlosshof Mayenfels. Shuttlebus ab Parkplatz Coop eine Stunde vor und nach dem Film. Bei schlechtem Wetter wird der Film im Saal gezeigt. Organisiert von Kultur Pratteln und der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.

Sa 18. Kinderflohmarkt und 35-Jahr-Jubiläum.
Spiel und Spass im Joerinpark, von 9 bis 16 Uhr, TagesfamilienPratteln/Augst. Tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Open-Air-Kino.
«Kalender Girls». 21 Uhr, Schlosshof Mayenfels. Shuttlebus ab Parkplatz Coop eine Stunde vor und nach dem Film. Bei schlechtem Wetter wird der Film im Saal gezeigt. Organisiert von Kultur Pratteln und der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.

Mi 22. Tanznachmittag.
14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

Gesprächsrunde.
Vortrag von und Gespräch mit Ludwig Hesse, ehemaliger Spitalseelsorger, zum Thema Hilfsbereitschaft.

15 Uhr, Katholisches Pfarreihem St. Anton (Regenbogen).

Sa 25. Ysebähnli am Rhy.
Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 11 bis 18 Uhr.

So 26. Minigolf Volksturnier.
Turnier für jedermann ab Jahrgang 2010 und älter. 10 bis 16 Uhr, Minigolf Frenkendorferstrasse, Pratteln. Pistengolfclub «Ergolz» Pratteln. Kontakt unter tk@pc-ergolz.ch.

Kästelifest.
12 bis 18.30 Uhr, Wohnheim Kästeli, Wartenbergstrasse 75.

Familienplausch.
Grillieren und spielen beim Waldrastplatz oberhalb Thalweiher. Details folgen. Verschönerungsverein Pratteln.

Fr 31. Sprechstunde.
Hilfe bei Fragen zu Notebooks, Tablets, Smartphones, Voranmeldung: 079 819 99 19, 17.30 bis 18.30 Uhr, Gemeindebibliothek Pratteln. Verein Senioren für Senioren.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Landratswahlen

Neun Sitze für Wahlkreis Muttenz

MA&PA. Für die Landratswahlen vom 31. März 2019 hat die Landeskantlei die Zuteilung der Landratssitze an die zwölf Wahlkreise verfügt. Gegenüber den Landratswahlen von 2015 ergeben sich in den einzelnen Wahlkreisen keine Änderungen. Der Wahlkreis Muttenz erhält neun und der Wahlkreis Pratteln acht Sitze. Am meisten Mandate gehen an den Wahlkreis Reinach mit zehn Sitzen. Am wenigsten Mandate erhalten die Wahlkreise Sissach, Gelterkinden und Waldenburg mit je sechs Sitzen.

Für die Zuteilung der Mandate auf die zwölf Wahlkreise im Kanton Basel-Landschaft ist die Zahl der Stimmberechtigten bei der letzten kantonalen Volkabstimmung massgebend, die mindestens sechs Monate vor dem Wahltermin stattgefunden hat.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17 987 Expl. Grossauflage
 10 585 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 377 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 978 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch
 www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbögen
 proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

er sticht beim Jassen	zweit-grösste Gemeinde im Kt. BL	Verteidi-gungsbau aus dem Mittelalter	dieses Basler Tor	Teil d. Hand	er arbeitet pro-fessionell	Gewebe m. plüscharti-ger Ober-fläche	mit ihnen fahren Schweizer Zug	diese lufti-gen Fahrten in Diegten	Skepsis, Zweifel		
			7	er trägt beliebte Früchte							
Personal-pronomen		anwidern	rein			globales Getränk	Autokenn-zeichen v. Therwil	franz.: Knochen			
8				er treibt etwas an			Schicksal				
Teil des Eis	Internet-adresse v. Kenia		Schmutz	rankende Pflanze			Chef				
Tageszeit				inneres Organ			Seil auf Schiffen	Fluss in d. Schweiz			
günstige Gelegen-heit	Adler	alkoh. Mix-getränk				9	wo Schweine leben	kurz für Interregio			
						Schwitz-raum	2				
Seil, man denkt an Galgen	Stier-kämpfer	L...h = es ist das, wo nichts ist								(kurzer) Moment	4
	6			das einer Kette	Kälte-steppe	man isst ihn mit passender Sauce	Schwein	Umlaut	im Span. oft: liegen-de Schlan-genlinie	Gebirge	
dieses Weiher-schloss nahe Basel	span.: ins, in den	Gezeiten	das Gies-sen von Metall	3			Teufel				
					Teil von einem Ganzen					Indikativ, kurz	
biblischer Prophet			Vorbild			Autokenn-zeichen v. Brienz	1	.a.p.g = weich und schlaff			
zweitlängs-ter Neben-fluss des Rheins	gediegenes Nachtessen				aus-räumen						
	5		Palmfrucht		10			engl.: Ende			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 7. August die zwei Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!